



Melanchthonstadt Bretten



Jahresabschluss 2012
der Stadt Bretten
mit Rechenschaftsbericht

Herausgeber:

Stadt Bretten, Kämmereiamt -Haushalt und Finanzen-

Text und Bearbeitung:

Wolfgang Pux, Monika Hammer und Holger Braun

Stand: 04.12.2014

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Feststellung Jahresabschluss	5
II. Abschlussbeurkundungen	8
III. Vorbemerkungen	9
1. Gesetzliche Verpflichtung	9
2. Bestandteile des Jahresabschlusses	10
3. Anhang mit Anlagen.....	11
4. Rechenschaftsbericht	12
IV. Jahresabschluss 2012.....	13
1. Gesamtergebnisrechnung	13
2. Gesamtfinanzrechnung.....	33
3. Vermögensrechnung (Bilanz).....	49
V. Anhang zum Jahresabschluss 2012.....	51
1. Allgemeine Bemerkungen	51
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen.....	52
3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen	54
4. Pensionsrückstellungen	54
5. Verwendung liquider Mittel.....	55
6. Haushaltsübertragungen	55
7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	59
8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen.....	63
9. Übersicht über die Organe	72
10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen.....	74
VI. Anlagen zum Anhang	75
1. Vermögensübersicht.....	76
2. Forderungsübersicht	79
3. Schuldenübersicht	80
4. Rückstellungsübersicht.....	82
5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte.....	83
6. Budgetabschluss 2012.....	85
7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2012.....	87
8. Teil-Feststellungsbescheinigung 2012.....	88
VII. Rechenschaftsbericht 2012	90
1. Die Stadt Bretten in Zahlen.....	91
2. Haushalt- und Finanzwirtschaft	92
2.1 Ertragslage.....	92
2.2 Finanzlage.....	95
2.3 Vermögenslage.....	96
2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen.....	97
3. Entwicklung der Verschuldung.....	100
4. Ziele und Strategien	103
5. Risiken und Prognosen	103

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung.....	15
Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses.....	16
Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV	18
Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14.....	19
Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20.....	20
Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23.....	21
Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30.....	22
Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40.....	24
Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA.....	25
Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60.....	27
Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61.....	28
Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83.....	29
Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ	31
Tabelle 14 Gesamtfinanzzrechnung	37
Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV	38
Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14	39
Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20	40
Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23	41
Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30	42
Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40	43
Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA	44
Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60	45
Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61	46
Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83	47
Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ	48
Tabelle 26 Vermögensübersicht.....	78
Tabelle 27 Forderungsübersicht	79
Tabelle 28 Schuldenübersicht.....	81
Tabelle 29 Rückstellungsübersicht.....	82
Tabelle 30 Einwohnerzahlen.....	91
Tabelle 31 Wirtschaftszahlen.....	91
Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen.....	94
Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung	102

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1 Bilanz 31.12.2012	50
Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG	93
Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung	100
Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung.....	101

I. Feststellung Jahresabschluss

Der Jahresabschlusses 2012 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	78.743.183,02 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 62.572.234,89 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	16.170.948,13 EUR

Außerordentliche Erträge	165.360,02 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 29.466,48 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	135.893,54 EUR

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.105.720,01 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 51.432.662,60 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	25.673.057,41 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.779.415,04 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 5.683.079,73 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 3.903.664,69 EUR

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.673.057,41 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.903.664,69 EUR
FINANZIERUNGSMITTELÜBERSCHUSS	21.769.392,72 EUR

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.643.460,92 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 5.345.538,47 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 1.702.077,55 EUR

Finanzierungsmittelüberschuss	21.769.392,72 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1.702.077,55 EUR
FINANZIERUNGSMITTELBESTAND	20.067.315,17 EUR

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	3.275.045,40 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 24.253.003,66 EUR
SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	- 20.977.958,26 EUR

Finanzierungsmittelbestand	20.067.315,17 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	- 20.977.958,26 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	- 910.643,09 EUR

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2012	1.734.150,97 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	- 910.643,09 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	823.507,88 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Bilanz zum 31.12.2012			
1. Vermögen	190.329.162,31 EUR	1. Kapitalposition	126.138.968,47 EUR
2. Abgrenzungsposten	3.699.438,26 EUR	2. Sonderposten	28.786.727,01 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	6.351.703,36 EUR
		4. Verbindlichkeiten	30.602.408,73 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	2.148.793,00 EUR
Summe Aktivseite	194.028.600,57 EUR	Summe Passivseite	194.028.600,57 EUR

4. **Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2012**

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2012 ist um das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 16.170.948,13 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **23.460.615,37 EUR**.

5. **Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses**

Es wurde eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses vorgenommen. Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von **135.893,54 EUR** ist positiv und kann demnach für den Ausgleich des Sonderergebnisses in Folgejahren verwendet werden.

6. **Prüfbericht Rechnungsprüfungsamt Stadt Bretten**

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 Kenntnis.

Bretten, den

Für den Gemeinderat:

Martin Wolff
Oberbürgermeister

II. Abschlussbeurkundungen

Der Feststellungsbeschluss wurde am _____ dem Regierungspräsidium
Karlsruhe mitgeteilt und am _____ ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2012 mit Rechenschaftsbericht wurde vom
bis _____ ortsüblich ausgelegt.

In der ortsüblichen Bekanntmachung wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Bretten, den

Martin Wolff
Oberbürgermeister

III. Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Verpflichtung

Nach § 95 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Bretten zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Damit ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten, welche haushaltsunwirksame Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung der Jahresabschlüsse wird der Umgang mit den „Steuergeldern“ belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt, sowie die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss bietet dabei Informationen für externe Adressaten wie Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderat und Rechtsaufsicht. Er dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Nach § 95 Abs. 1 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Diese Bestimmungen ergeben sich aus den maßgebenden Einzelregelungen des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Als GoB gelten Verfahren und Methoden, die dazu führen, dass gesetzliche Regelungen im Einzelfall ihrem Sinn und Zweck entsprechend angewandt werden.

Die GoB umfasst nach §§ 34 und 35 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) die Vollständigkeit, Wahrheit, Klarheit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Bilanzkontinuität und Einzelbewertung. Der Jahresabschluss 2011 der Stadt Bretten wurde unter Berücksichtigung dieser Grundsätze aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach § 95 b Abs. 1 Satz 1 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Nach der Aufstellung und vor der Feststellung ist der Jahresabschluss gem. § 111 Abs. 1 GemO durch das Rechnungsprüfungsamt als örtliche Prüfung zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung durchzuführen.

Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat nach § 95 b Abs. 1 Satz 2 GemO innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist gem. § 95 Abs. 2 GemO dem Regierungspräsidium Karlsruhe als Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg als Prüfbehörde der überörtlichen Prüfung mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Des Weiteren sind Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Jahresabschluss 2012 der Stadt Bretten hätte somit bis zum 30.06.2013 aufgestellt und bis zum 31.12.2013 festgestellt werden müssen. Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2011 und der erst in 2014 stattgefundenen Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz 2011 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg war die Aufstellung erst zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Die Bestandteile des Jahresabschlusses regelt § 95 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 i. V. m. § 95 Abs. 2 Satz 2 und § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 GemO. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz). Dieser ist um einen Anhang und einen Rechenschaftsbericht zu erweitern. Dem Anhang sind als Anlagen eine Vermögensübersicht, eine Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3. Anhang mit Anlagen

Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs regelt § 53 GemHVO. Danach sind in den Anhang Erläuterungen zu einzelnen Vermögensrechnungs- und Ergebnisrechnungspositionen aufzunehmen, insbesondere zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist Stellung zu beziehen. Gleichzeitig sind auch bestimmte Zusatzinformationen anzugeben, die die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen. Hierzu zählen insbesondere Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung sowie Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital und Herstellungskosten. Weitere Bestandteile sind außerdem eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsermächtigungen und die Informationen über den Oberbürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderats, auch wenn sie während des Berichtsjahres ausgeschieden sind.

Näheres zur Ausgestaltung der Anlagen zum Anhang regelt § 55 GemHVO. Danach ist eine Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht auszuweisen. Auf freiwilliger Basis sollte eine Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang beigefügt werden.

Weitere Erläuterungen zum Anhang mit Anlagen und die Bezugnahme auf die spezialgesetzlichen Vorschriften aus der GemHVO werden im V. und 10. Kapitel ab Seite 51 dargelegt.

4. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 54 GemHVO das sich aus dem Jahresabschluss vermittelnde Bild über die Lage der Gemeinde erläutern. Im Rechenschaftsbericht ist der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen. Insbesondere sollen im Rechenschaftsbericht Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie die Ziele und Strategien dargestellt werden. Aufzunehmen sind Ausführungen zur Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen.

IV. Jahresabschluss 2012

1. Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind nach § 49 Abs. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Gem. § 49 Abs. 2 GemHVO ist die Ergebnisrechnung in Staffelform mindestens in der Gliederung nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 25 GemHVO aufzustellen. Die Ergebnisrechnung der Stadt Bretten entspricht diesen Vorgaben.

Die Ergebnisrechnung ist nach der Umstellung auf das NKHR die wichtigste Komponente des Jahresabschlusses, da durch die Ergebnisrechnung das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch gemessen werden kann. Analog der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ermöglicht die Ergebnisrechnung die Bildung von Teilsalden bzw. Zwischensummen, die im Rahmen der Jahresabschlussanalyse zur Ermittlung bestimmter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen dienen, um die wirtschaftliche Lage der Kommune beurteilen zu können.

Dem Gliederungsschema der Ergebnisrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren nach dem Handelsgesetzbuch zu Grunde. In der Ergebnisrechnung ist analog dem Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis getrennt vom außerordentlichen Ergebnis zu ermitteln. Der Gesamthaushalt der Stadt Bretten gliedert sich in elf Teilhaushalte. Die detaillierte Aufstellung der Teilhaushalte ist im Anhang zum Jahresabschluss 2012 als Anlage zum Anhang auf der Seite 83 dargestellt. Im weiteren Verlauf wird gem. § 49 Abs. 1 und 2 i. V m. § 2 Abs. 2 GemHVO die Gesamtergebnisrechnung in der Tabelle 1 und die Teilergebnisrechnungen der Teilhaushalte in den Tabelle 3 bis 13 dargestellt. Die Abbildung erfolgt in Staffelform gemäß der Gliederung nach § 2 Abs. Nr. 1 bis 25 GemHVO. Nullwerte werden nicht angezeigt.

Die Darstellung über die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses erfolgt in der Tabelle 2 auf Seite 16.

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	39.513.285,29	43.481.000	55.857.195,53	12.376.196-	21.708	0	12.354.487-	0
		30110000 Grundsteuer A	65.942,22	62.000	61.430,72	569	0	0	569	0
		30120000 Grundsteuer B	3.788.632,68	3.750.000	3.932.609,91	182.610-	1.508	0	181.101-	0
		30130000 Gewerbesteuer	22.277.472,63	25.500.000	36.632.868,58	11.132.869-	20.200	0	11.112.669-	0
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	10.792.933,87	11.259.000	12.146.782,27	887.782-	0	0	887.782-	0
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.094.724,78	1.283.000	1.267.973,85	15.026	0	0	15.026	0
		30310000 Vergnügungssteuer	355.141,67	450.000	631.955,95	181.956-	0	0	181.956-	0
		30320000 Hundesteuer	108.990,44	108.000	108.272,25	272-	0	0	272-	0
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.029.447,00	1.069.000	1.075.302,00	6.302-	0	0	6.302-	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.079.336,68	14.857.450	15.327.943,28	470.493-	3.199	0	467.295-	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.419.802,78	1.435.720	1.461.830,49	26.110-	0	0	26.110-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.242.780,72	1.984.790	2.015.113,49	30.323-	468	0	29.856-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.475,85	762.250	778.918,75	16.669-	0	0	16.669-	0
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	551.812,93	373.590	145.563,72	228.026	0	0	228.026	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	14.219,12	25.000	1.886,93	23.113	0	0	23.113	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.672.355,58	2.136.200	3.154.730,83	1.018.531-	0	0	1.018.531-	0
10	=	Ordentliche Erträge	60.405.068,95	65.056.000	78.743.183,02	13.687.183-	25.375	0	13.661.808-	0
11	-	Personalaufwendungen	11.386.143,42-	12.137.700-	11.795.018,09-	342.682-	0	0	342.682-	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.464.143,79-	9.242.130-	9.360.537,66-	118.408	89.867	378.375-	170.100-	1.202.362-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	4.494.047,34-	4.498.000-	4.810.073,02-	312.073	0	0	312.073	0
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.377.370,16-	1.281.390-	1.082.487,40-	198.903-	0	0	198.903-	0
16	-	Transferaufwendungen	24.993.003,05-	27.328.800-	32.849.079,32-	5.520.279	0	0	5.520.279	0
		43110000 Zuweisungen an das Land	702,00-	0	432,00-	432	0	0	432	0

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
	43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	389.396,00-	434.500-	411.842,27-	22.658-	0	0	22.658-	0	
	43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	11.767,16-	15.000-	7.405,94-	7.594-	0	0	7.594-	0	
	43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	21.318,75-	21.500-	21.288,00-	212-	0	0	212-	0	
	43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	33.009,90-	24.540-	24.542,00-	2	0	0	2	0	
	43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	5.324.533,76-	6.129.260-	5.797.794,66-	331.465-	0	0	331.465-	0	
	43180100 Zuschüsse Stadtbildpflege	2.448,00-	20.000-	9.327,00-	10.673-	0	0	10.673-	0	
	43410000 Gewerbesteuerumlage	4.008.913,98-	4.630.000-	6.907.235,25-	2.277.235	0	0	2.277.235	0	
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	6.922.383,50-	6.165.000-	6.148.141,20-	16.859-	0	0	16.859-	0	
	43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0,00	1.100.000-	2.996.992,00-	1.896.992	0	0	1.896.992	0	
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.278.530,00-	7.429.000-	7.428.554,00-	446-	0	0	446-	0	
	43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0,00	1.360.000-	3.095.525,00-	1.735.525	0	0	1.735.525	0	
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.400.693,95-	2.486.980-	2.675.039,40-	188.059	590	0	188.649	0	
18	= Ordentliche Aufwendungen	53.115.401,71-	56.975.000-	62.572.234,89-	5.597.235	90.457	378.375-	5.309.317	1.202.362-	
19	= Ordentliches Ergebnis	7.289.667,24	8.081.000	16.170.948,13	8.089.948-	115.832	378.375-	8.352.492-	1.202.362-	
21	= Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	7.289.667,24	8.081.000	16.170.948,13	8.089.948-	115.832	378.375-	8.352.492-	1.202.362-	
22	+ Außerordentliche Erträge	67.620,30	0	165.360,02	165.360-	0	0	165.360-	0	
23	- Außerordentliche Aufwendungen	411.116,59-	0	29.466,48-	29.466	0	0	29.466	0	
24	= Sonderergebnis	343.496,29-	0	135.893,54	135.894-	0	0	135.894-	0	
25	= Gesamtergebnis	6.946.170,95	8.081.000	16.306.841,67	8.225.842-	115.832	378.375-	8.488.385-	1.202.362-	

Tabelle 1 Gesamtergebnisrechnung

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses ¹

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen Haushaltsjahr 2012	Sonderergebnis - EUR -	Ordentliches Ergebnis - EUR -
1	2	3	4
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn		
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO		
3	verbleibende Beträge	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		16.170.948,13
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	135.893,54	
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		0,00
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO		
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	0,00	
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00	

Tabelle 2 Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

¹ Die Darstellung erfolgt anhand des Musters für die Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses nach Nr. 1.3.2 der VwV Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011 (Anlage 18). Die Anlage 18 sieht grundsätzlich auch die Darstellung eines Verlustvortrags vom Vorjahr, Vorvorjahr und Vorvorvorjahr vor. Die Angaben aus den Vorjahren sind hier entbehrlich, da in der Kameralistik und im Jahr 2011 keine Verlustvorträge vorgenommen wurden. In den zukünftigen Jahresabschlüssen werden hier bei Vorliegen von Verlustvorträgen die entsprechenden Angaben aufgeführt.

Ergebnisrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	111.747,11	70.980	82.036,57	11.057-	3.199	0	7.858-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	449.618,56	419.320	425.976,94	6.657-	0	0	6.657-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.393,49	92.530	80.631,07	11.899	468	0	12.367	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	105.099,78	84.350	96.423,32	12.073-	0	0	12.073-	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	0	266,01	266-	0	0	266-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	76.157,48	141.850	144.041,17	2.191-	0	0	2.191-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	826.016,42	809.030	829.375,08	20.345-	3.666	0	16.679-	0
11	- Personalaufwendungen	1.931.249,99-	2.251.600-	1.999.119,13-	252.481-	0	0	252.481-	0
13	- Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen	1.097.989,37-	1.046.340-	1.164.783,45-	118.443	20.180	29.179-	109.444	17.196-
14	- Planmäßige Abschreibungen	398.483,14-	464.980-	407.737,42-	57.243-	0	0	57.243-	0
16	- Transferaufwendungen	20.623,89-	15.220-	14.066,94-	1.153-	0	0	1.153-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	619.909,20-	642.690-	643.925,80-	1.236	0	0	1.236	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.068.255,59-	4.420.830-	4.229.632,74-	191.197-	20.180	29.179-	200.196-	17.196-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	3.242.239,17-	3.611.800-	3.400.257,66-	211.542-	23.846	29.179-	216.875-	17.196-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	3.242.239,17-	3.611.800-	3.400.257,66-	211.542-	23.846	29.179-	216.875-	17.196-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	13.316,60	9.570	13.543,20	3.973-	0	0	3.973-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	2.657.606,26	2.617.557	2.686.451,09	68.894-	0	0	68.894-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	2.670.922,86	2.627.127	2.699.994,29	72.868-	0	0	72.868-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	188.454,99-	226.930-	142.925,98-	84.004-	0	0	84.004-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	1.459.551,74-	1.080.987-	1.287.760,50-	206.773	0	0	206.773	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	1.648.006,73-	1.307.917-	1.430.686,48-	122.769	0	0	122.769	0
28	- kalkulatorische Kosten	149.955,15-	237.300-	203.104,14-	34.196-	0	0	34.196-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	872.960,98	1.081.909	1.066.203,67	15.705	0	0	15.705	0

lfd. Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig- übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig- übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
30	= Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	2.369.278,19-	2.529.891-	2.334.053,99-	195.837-	23.846	29.179-	201.170-	17.196-

Tabelle 3 Teilergebnisrechnung THH10/OV

Ergebnisrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	215.208,16-	214.200-	221.444,03-	7.244	0	0	7.244	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.549,17-	1.500-	2.419,86-	920	0	0	920	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	911,11-	1.000-	1.043,00-	43	0	0	43	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	217.668,44-	216.700-	224.906,89-	8.207	0	0	8.207	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	204.668,44-	203.700-	211.906,89-	8.207	0	0	8.207	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	204.668,44-	203.700-	211.906,89-	8.207	0	0	8.207	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	252.205,38	240.612	247.826,34	7.214-	0	0	7.214-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	252.205,38	240.612	247.826,34	7.214-	0	0	7.214-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	34,29-	0	0,00	0	0	0	0	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	47.502,65-	36.912-	35.919,63-	993-	0	0	993-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	47.536,94-	36.912-	35.919,63-	993-	0	0	993-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	204.668,44	203.700	211.906,71	8.207-	0	0	8.207-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	0	0,18-	0	0	0	0	0

Tabelle 4 Teilergebnisrechnung THH14

Ergebnisrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	211.819,00	212.000	213.603,60	1.604-	0	0	1.604-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.849,40	21.000	20.930,85	69	0	0	69	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.285,68	46.800	46.576,16	224	0	0	224	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	520.612,02	313.000	10.940,31	302.060	0	0	302.060	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.128.356,97	1.630.050	2.314.263,42	684.213-	0	0	684.213-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	2.911.923,07	2.222.850	2.606.314,34	383.464-	0	0	383.464-	0
11	- Personalaufwendungen	1.250.229,62-	1.190.700-	1.277.596,51-	86.897	0	0	86.897	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.411,77-	18.760-	25.538,86-	6.779	0	0	6.779	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	2.887,54-	1.770-	2.774,87-	1.005	0	0	1.005	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.025,00-	30.900-	741,00-	30.159-	0	0	30.159-	0
16	- Transferaufwendungen	14.889,59-	13.890-	14.590,00-	700	0	0	700	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	821.068,77-	860.900-	1.033.448,12-	172.548	0	0	172.548	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.121.512,29-	2.116.920-	2.354.689,36-	237.769	0	0	237.769	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	790.410,78	105.930	251.624,98	145.695-	0	0	145.695-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	790.410,78	105.930	251.624,98	145.695-	0	0	145.695-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	851.645,46	747.845	366.499,38	381.346	0	0	381.346	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	851.645,46	747.845	366.499,38	381.346	0	0	381.346	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	205,69-	0	2.862,96-	2.863	0	0	2.863	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	398.510,26-	285.920-	334.823,05-	48.903	0	0	48.903	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	398.715,95-	285.920-	337.686,01-	51.766	0	0	51.766	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	452.929,51	461.925	28.813,37	433.112	0	0	433.112	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.243.340,29	567.855	280.438,35	287.417	0	0	287.417	0

Tabelle 5 Teilergebnisrechnung THH20

Ergebnisrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	393.116,00	0	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	30.743,35	24.000	20.057,12	3.943	0	0	3.943	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	572.087,64	501.150	553.168,57	52.019-	0	0	52.019-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	571,34	500	1.345,36	845-	0	0	845-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	88.282,11	4.300	292.042,25	287.742-	0	0	287.742-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	1.084.800,44	529.950	866.613,30	336.663-	0	0	336.663-	0
11	- Personalaufwendungen	454.751,92-	450.100-	457.915,17-	7.815	0	0	7.815	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	473.825,03-	360.300-	427.444,48-	67.144	29.686	0	96.830	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	2.083,50-	0	235.159,35-	235.159	0	0	235.159	0
16	- Transferaufwendungen	67.252,87-	62.490-	57.004,43-	5.486-	0	0	5.486-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.603,23-	24.310-	25.831,38-	1.521	0	0	1.521	0
18	= Summe der ordentl. Aufwendungen	1.031.516,55-	897.200-	1.203.354,81-	306.155	29.686	0	335.841	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	53.283,89	367.250-	336.741,51-	30.508-	29.686	0	823-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	53.283,89	367.250-	336.741,51-	30.508-	29.686	0	823-	0
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	8.198,66	8.500	9.792,16	1.292-	0	0	1.292-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	4.306,79	0	0,00	0	0	0	0	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	12.505,45	8.500	9.792,16	1.292-	0	0	1.292-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	88.934,86-	71.700-	90.639,13-	18.939	0	0	18.939	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	404.376,84-	351.412-	378.193,71-	26.782	0	0	26.782	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	493.311,70-	423.112-	468.832,84-	45.721	0	0	45.721	0
28	- kalkulatorische Kosten	97.407,71-	500-	52.577,94-	52.078	0	0	52.078	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	578.213,96-	415.112-	511.618,62-	96.507	0	0	96.507	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	524.930,07-	782.362-	848.360,13-	65.998	29.686	0	95.684	0

Tabelle 6 Teilergebnisrechnung THH23

Ergebnisrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	70.733,96	45.700	63.436,82	17.737-	0	0	17.737-	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	206.775,73	203.000	221.870,79	18.871-	0	0	18.871-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520,45	750	3.893,10	3.143-	0	0	3.143-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.042,14	53.500	122.667,38	69.167-	0	0	69.167-	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	351.360,96	341.800	365.743,20	23.943-	0	0	23.943-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	679.433,24	644.750	777.611,29	132.861-	0	0	132.861-	0
11	-	Personalaufwendungen	1.258.247,46-	1.241.300-	1.236.717,51-	4.582-	0	0	4.582-	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	392.021,24-	392.310-	481.240,18-	88.930	0	8.090-	80.840	9.745-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	212.019,14-	135.900-	151.371,46-	15.471	0	0	15.471	0
16	-	Transferaufwendungen	222.155,70-	204.320-	194.028,32-	10.292-	0	0	10.292-	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.345,67-	81.060-	140.661,57-	59.602	0	0	59.602	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.216.789,21-	2.054.890-	2.204.019,04-	149.129	0	8.090-	141.039	9.745-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.537.355,97-	1.410.140-	1.426.407,75-	16.268	0	8.090-	8.178	9.745-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.537.355,97-	1.410.140-	1.426.407,75-	16.268	0	8.090-	8.178	9.745-
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	448,09	0	0,00	0	0	0	0	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	448,09	0	0,00	0	0	0	0	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	61.448,78-	58.400-	56.283,88-	2.116-	0	0	2.116-	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	738.520,75-	605.473-	665.088,02-	59.615	0	0	59.615	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	799.969,53-	663.873-	721.371,90-	57.499	0	0	57.499	0
28	-	kalkulatorische Kosten	103.080,59-	101.000-	101.755,06-	755	0	0	755	0
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	902.602,03-	764.873-	823.126,96-	58.254	0	0	58.254	0
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.439.958,00-	2.175.013-	2.249.534,71-	74.522	0	8.090-	66.432	9.745-

Tabelle 7 Teilergebnisrechnung THH30

Ergebnisrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.451.084,21	5.663.400	5.805.541,22	142.141-	0	0	142.141-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	261.859,46	256.400	264.811,70	8.412-	0	0	8.412-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	376.469,87	407.860	366.696,39	41.164	0	0	41.164	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	322.322,27	186.200	176.147,36	10.053	0	0	10.053	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	244,00	0	121,50	122-	0	0	122-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.665,58	16.600	27.970,21	11.370-	0	0	11.370-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	5.434.645,39	6.530.460	6.641.288,38	110.828-	0	0	110.828-	0
11	- Personalaufwendungen	2.524.119,10-	2.637.700-	2.778.070,50-	140.371	0	0	140.371	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.448.100,23-	1.660.950-	1.501.755,84-	159.194-	27.959	213.390-	344.625-	280.974-
14	- Planmäßige Abschreibungen	125.536,92-	90.370-	232.709,77-	142.340	0	0	142.340	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24,00-	0	18,00-	18	0	0	18	0
16	- Transferaufwendungen	5.071.394,52-	5.876.080-	5.565.301,91-	310.778-	0	0	310.778-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	685.262,34-	654.990-	604.095,66-	50.894-	350-	0	51.244-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.854.437,11-	10.920.090-	10.681.951,68-	238.138-	27.609	213.390-	423.919-	280.974-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.419.791,72-	4.389.630-	4.040.663,30-	348.967-	27.609	213.390-	534.747-	280.974-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	4.419.791,72-	4.389.630-	4.040.663,30-	348.967-	27.609	213.390-	534.747-	280.974-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	133.343,44	54.140	124.619,69	70.480-	0	0	70.480-	0
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	3.756,78	0	3.113,39	3.113-	0	0	3.113-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	137.100,22	54.140	127.733,08	73.593-	0	0	73.593-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	191.969,31-	136.210-	176.952,43-	40.742	0	0	40.742	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	4.045.449,75-	3.869.964-	3.997.063,03-	127.099	0	0	127.099	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	4.237.419,06-	4.006.174-	4.174.015,46-	167.841	0	0	167.841	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
28	- kalkulatorische Kosten	4.141,53-	40.800-	5.566,63-	35.233-	0	0	35.233-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	4.104.460,37-	3.992.834-	4.051.849,01-	59.015	0	0	59.015	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.524.252,09-	8.382.464-	8.092.512,31-	289.952-	27.609	213.390-	475.733-	280.974-

Tabelle 8 Teilergebnisrechnung THH40

Ergebnisrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	63.308,12	83.850	10.071,50	73.779	0	0	73.779	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.776,44	1.500	1.603,00	103-	0	0	103-	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.511,55	6.500	5.422,60	1.077	0	0	1.077	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.158,76	500	1.039,81	540-	0	0	540-	0
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.479,88	1.000	0,00	1.000	0	0	1.000	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	77.234,75	93.350	18.136,91	75.213	0	0	75.213	0
11	- Personalaufwendungen	319.831,17-	314.100-	240.344,57-	73.755-	0	0	73.755-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.229,97-	143.400-	141.595,43-	1.805-	0	8.978-	10.783-	7.778-
14	- Planmäßige Abschreibungen	7.792,68-	8.740-	7.802,47-	938-	0	0	938-	0
16	- Transferaufwendungen	0,00	7.500-	10.500,00-	3.000	0	0	3.000	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.267,58-	24.850-	10.936,71-	13.913-	940	0	12.973-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	468.121,40-	498.590-	411.179,18-	87.411-	940	8.978-	95.449-	7.778-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	390.886,65-	405.240-	393.042,27-	12.198-	940	8.978-	20.236-	7.778-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	390.886,65-	405.240-	393.042,27-	12.198-	940	8.978-	20.236-	7.778-
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	3.017,57-	5.000-	909,69-	4.090-	0	0	4.090-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	89.108,35-	144.112-	96.794,82-	47.318-	0	0	47.318-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	92.125,92-	149.112-	97.704,51-	51.408-	0	0	51.408-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	92.125,92-	149.112-	97.704,51-	51.408-	0	0	51.408-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	483.012,57-	554.352-	490.746,78-	63.606-	940	8.978-	71.644-	7.778-

Tabelle 9 Teilergebnisrechnung THHEMA

Ergebnisrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.085.279,76	1.241.520	1.108.942,59	132.577	0	0	132.577	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	317.828,89	365.500	369.423,65	3.924-	0	0	3.924-	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	234.728,27	231.000	242.505,69	11.506-	0	0	11.506-	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	373.441,68	372.900	314.175,85	58.724	0	0	58.724	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	13.975,12	25.000	1.499,42	23.501	0	0	23.501	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.052,60	600	10.670,58	10.071-	0	0	10.071-	0
10	=	Summe der ordentlichen Erträge	2.029.306,32	2.236.520	2.047.217,78	189.302	0	0	189.302	0
11	-	Personalaufwendungen	2.370.960,73-	2.628.600-	2.472.057,71-	156.542-	0	0	156.542-	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.518.243,38-	5.271.550-	5.236.842,50-	34.708-	3.462	80.351-	111.597-	852.914-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	3.723.682,99-	3.784.460-	3.749.347,11-	35.113-	0	0	35.113-	0
16	-	Transferaufwendungen	525,00-	15.300-	1.481,00-	13.819-	0	0	13.819-	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.719,28-	20.880-	86.685,22-	65.805	0	0	65.805	0
18	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.654.131,38-	11.720.790-	11.546.413,54-	174.376-	3.462	80.351-	251.266-	852.914-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	8.624.825,06-	9.484.270-	9.499.195,76-	14.926	3.462	80.351-	61.963-	852.914-
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	8.624.825,06-	9.484.270-	9.499.195,76-	14.926	3.462	80.351-	61.963-	852.914-
22	+	Erträge aus Leistungsbeziehungen	1.670.283,74	1.830.770	1.812.122,16	18.648	0	0	18.648	0
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechn.	4.440.011,54	3.953.720	4.469.396,56	515.677-	0	0	515.677-	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.110.295,28	5.784.490	6.281.518,72	497.029-	0	0	497.029-	0
25	-	Aufwand für Leistungsbeziehungen	1.308.121,54-	1.392.440-	1.504.221,40-	111.781	0	0	111.781	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechn.	733.958,07-	842.390-	676.014,01-	166.376-	0	0	166.376-	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	2.042.079,61-	2.234.830-	2.180.235,41-	54.595-	0	0	54.595-	0
28	-	kalkulatorische Kosten	356.632,83-	411.900-	415.504,89-	3.605	0	0	3.605	0

Ifd. Nr.	Teilergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz- Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.- übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	3.711.582,84	3.137.760	3.685.778,42	548.019-	0	0	548.019-	0
30	= Nettoressourcen- bedarf/-überschuss	4.913.242,22-	6.346.510-	5.813.417,34-	533.093-	3.462	80.351-	609.982-	852.914-

Tabelle 10 Teilergebnisrechnung THH60

Ergebnisrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	681,72	0	1.022,58	1.023-	0	0	1.023-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	141.350,95	145.000	137.156,44	7.844	0	0	7.844	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.554,20	4.500	7.543,51	3.044-	0	0	3.044-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	148.586,87	149.500	145.722,53	3.777	0	0	3.777	0
11	- Personalaufwendungen	751.410,14-	866.500-	799.612,19-	66.888-	0	0	66.888-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.693,04-	52.300-	91.433,11-	39.133	8.580	38.387-	9.326	33.755-
14	- Planmäßige Abschreibungen	12.095,59-	1.850-	11.258,92-	9.409	0	0	9.409	0
16	- Transferaufwendungen	386.334,00-	450.000-	415.659,27-	34.341-	0	0	34.341-	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.197,32-	150.700-	103.541,10-	47.159-	0	0	47.159-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.215.730,09-	1.521.350-	1.421.504,59-	99.845-	8.580	38.387-	129.652-	33.755-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.067.143,22-	1.371.850-	1.275.782,06-	96.068-	8.580	38.387-	125.875-	33.755-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	1.067.143,22-	1.371.850-	1.275.782,06-	96.068-	8.580	38.387-	125.875-	33.755-
23	+ Erträge aus internen Leistungsverrechn.	3.348,40-	0	0,00	0	0	0	0	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	3.348,40-	0	0,00	0	0	0	0	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	907,44-	500-	362,60-	137-	0	0	137-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	198.942,83-	244.926-	219.802,91-	25.123-	0	0	25.123-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	199.850,27-	245.426-	220.165,51-	25.261-	0	0	25.261-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	203.198,67-	245.426-	220.165,51-	25.261-	0	0	25.261-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.270.341,89-	1.617.276-	1.495.947,57-	121.329-	8.580	38.387-	151.135-	33.755-

Tabelle 11 Teilergebnisrechnung THH61

Ergebnisrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	964.069,45	745.000	762.796,07	17.796-	0	0	17.796-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	964.069,45	745.000	762.796,07	17.796-	0	0	17.796-	0
11	- Personalaufwendungen	310.135,13-	342.900-	312.140,77-	30.759-	0	0	30.759-	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336.080,59-	294.720-	287.483,95-	7.236-	0	0	7.236-	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	9.465,84-	9.930-	9.977,65-	48	0	0	48	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.409,45-	25.600-	24.870,84-	729-	0	0	729-	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	681.091,01-	673.150-	634.473,21-	38.677-	0	0	38.677-	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	282.978,44	71.850	128.322,86	56.473-	0	0	56.473-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	282.978,44	71.850	128.322,86	56.473-	0	0	56.473-	0
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	17.952,03	15.200	15.255,37	55-	0	0	55-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	17.952,03	15.200	15.255,37	55-	0	0	55-	0
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	2.000-	174,51-	1.825-	0	0	1.825-	0
26	- Aufwand für interne Leistungsverrechn.	90.710,66-	97.637-	81.827,08-	15.810-	0	0	15.810-	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	90.710,66-	99.637-	82.001,59-	17.635-	0	0	17.635-	0
28	- kalkulatorische Kosten	4.423,01-	8.000-	4.212,45-	3.788-	0	0	3.788-	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	77.181,64-	92.437-	70.958,67-	21.478-	0	0	21.478-	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	205.796,80	20.587-	57.364,19	77.951-	0	0	77.951-	0

Tabelle 12 Teilergebnisrechnung THH83

Ergebnisrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	39.513.285,29	43.481.000	55.857.195,53	12.376.196-	21.708	0	12.354.487-	0
	30110000 Grundsteuer A	65.942,22	62.000	61.430,72	569	0	0	569	0
	30120000 Grundsteuer B	3.788.632,68	3.750.000	3.932.609,91	182.610-	1.508	0	181.101-	0
	30130000 Gewerbesteuer	22.277.472,63	25.500.000	36.632.868,58	11.132.869-	20.200	0	11.112.669-	0
	30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	10.792.933,87	11.259.000	12.146.782,27	887.782-	0	0	887.782-	0
	30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.094.724,78	1.283.000	1.267.973,85	15.026	0	0	15.026	0
	30310000 Vergnügungssteuer	355.141,67	450.000	631.955,95	181.956-	0	0	181.956-	0
	30320000 Hundesteuer	108.990,44	108.000	108.272,25	272-	0	0	272-	0
	30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	1.029.447,00	1.069.000	1.075.302,00	6.302-	0	0	6.302-	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.691.566,80	7.540.000	8.043.288,40	503.288-	0	0	503.288-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	31.200,91	60.590	134.623,41	74.033-	0	0	74.033-	0
10	= Summe der ordentlichen Erträge	46.236.053,00	51.081.590	64.035.107,34	12.953.517-	21.708	0	12.931.809-	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	1.934,00-	1.934	0	0	1.934	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.376.321,16-	1.250.490-	1.081.728,40-	168.762-	0	0	168.762-	0
16	- Transferaufwendungen	19.209.827,48-	20.684.000-	26.576.447,45-	5.892.447	0	0	5.892.447	0
	43410000 Gewerbesteuerumlage	4.008.913,98-	4.630.000-	6.907.235,25-	2.277.235	0	0	2.277.235	0
	43710000 Allgemeine Umlagen an das Land	6.922.383,50-	6.165.000-	6.148.141,20-	16.859-	0	0	16.859-	0
	43711000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Land	0,00	1.100.000-	2.996.992,00-	1.896.992	0	0	1.896.992	0
	43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	8.278.530,00-	7.429.000-	7.428.554,00-	446-	0	0	446-	0
	43721000 Zuführung Rückstellung Allg. Uml. Gem.	0,00	1.360.000-	3.095.525,00-	1.735.525	0	0	1.735.525	0
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.586.148,64-	21.934.490-	27.660.109,85-	5.725.620	0	0	5.725.620	0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	25.649.904,36	29.147.100	36.374.997,49	7.227.897-	21.708	0	7.206.189-	0
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	25.649.904,36	29.147.100	36.374.997,49	7.227.897-	21.708	0	7.206.189-	0
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	25.649.904,36	29.147.100	36.374.997,49	7.227.897-	21.708	0	7.206.189-	0

Tabelle 13 Teilergebnisrechnung THH FINANZ

In der Ergebnisrechnung wird das ordentliche getrennt vom außerordentlichen Ergebnis betrachtet. Außerordentliche Geschäftsvorfälle liegen grundsätzlich vor, wenn die Regelmäßigkeit und Wiederholung von Geschäftsvorfällen nicht gegeben ist. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögen stellen jedoch außerordentliche Geschäftsvorfälle dar.

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Die außerordentlichen Aufwendungen 2012 betragen in Summe 29.466,48 EUR. Diesen außerordentlichen Aufwendungen stehen außerordentliche Erträge in Höhe von 165.360,02 EUR gegenüber. Das außerordentliche Ergebnis 2012 in Höhe von 135.893,54 EUR wurde durch Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken über dem laufenden Buchwert erreicht.

2. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung sind nach § 50 GemHVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen. Die Finanzrechnung ist an die handelsrechtliche Kapitalflussrechnung nach § 297 Abs. 1 HGB angelehnt. Im Unterschied zu der Kapitalflussrechnung ist die Finanzrechnung aber ganzjährig zu führen. In ihr sind alle Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode originär zu ermitteln und nach der direkten Methode auf Finanzrechnungskonten darzustellen.

Genau wie die Ergebnisrechnung ist damit auch die Finanzrechnung eine Zeitraumrechnung, das heißt sie umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen des betrachteten Rechnungsjahres. Aus diesem Grund existieren auf den zu bildenden Ein- und Auszahlungskonten ebenfalls keine Anfangsbestände, sondern es werden nur die Bewegungen innerhalb eines Haushalts- und Rechnungsjahres auf den Konten erfasst.

Die Finanzrechnungskonten werden wie die Ergebnisrechnungskonten in jedem Jahr neu eröffnet und ihr Saldo fließt am Jahresende über das Konto liquide Mittel in die Bilanzsumme mit ein. Die Summe des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln (§ 50 Nr. 40 GemHVO) und der Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (§ 50 Nr. 42 GemHVO) können damit in der Finanzrechnung nicht buchhalterisch ausgewiesen werden. Sie können lediglich informativ in der Finanzrechnung dargestellt werden. Der Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln kann lediglich auf den Bestandskonten der liquiden Mittel in der Bilanz buchhalterisch ausgewiesen werden.

Durch die Struktur der Finanzrechnung werden die Bewegungen der liquiden Mittel (Zu -und Abgänge durch Ein- und Auszahlungen) nach Zahlungsarten erfasst. Dabei werden jeweils Zwischensalden für

- die laufende Verwaltungstätigkeit (Nummer 17: Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung),
- die Investitionstätigkeit (Nummer 31: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit)

- die Finanzierungstätigkeit (Nummer 35: Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit) und
- die haushaltsunwirksamen Vorgänge (Nummer 39: Überschuss oder Bedarf haushaltsunwirksamer Einzahlungen und Auszahlungen)

ausgewiesen. Die Summe aus den Nummern 36 (Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres) und Nummer 39 (Überschuss oder Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen) zeigt die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr. Durch Hinzurechnung des Anfangsbestandes (Nummer 40) ergibt sich deren Endbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 42). Der Rechnungsabschnitt über die haushaltsunwirksamen Vorgänge ist eine zusätzliche Differenzierung gegenüber der Kapitalflussrechnung, die nur die drei Positionen der genannten Abschnitte umfasst. Die unter den haushaltsunwirksamen Vorgängen aufgeführten Positionen „durchlaufende Gelder“, „Anlagen von Kassenmitteln“ und „Kassenkredite“ sind in der Kapitalflussrechnung in den drei erstgenannten Abschnitten erfasst. Die Bildung eines besonderen Rechnungsabschnittes für diese Position trägt ihrer Bedeutung in der kommunalen Haushaltswirtschaft und bezüglich der Kassenkredite der haushaltswirtschaftlichen Unterscheidung zwischen Kassen- und Investitionskrediten Rechnung.

Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung berühren ein oder mehrere negative Zwischensalden oder ein negativer Gesamtsaldo der Finanzrechnung den Haushaltsausgleich nicht, hierfür ist allein die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt maßgeblich. Die in Bezug auf den Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung bestehende Ausgleichregel wird für den Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung durch eine Verpflichtung zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit ersetzt (vgl. § 89 Abs. 1 GemO). Im weiteren Verlauf wird nach § 50 Nr. 1 bis 41 GemHVO die Gesamtfinanzrechnung in der Tabelle 14 und die Teilfinanzrechnung in der Tabelle 15 bis Tabelle 25 in Staffelform dargestellt. Nullwerte werden nicht abgebildet. Das gleiche gilt für die Rechnungsergebnisse des Vorjahres 2011 aufgrund der Umstellung und Systemwechsel auf das NKHR zum 01.01.2011.

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	39.179.655,47	43.481.000	55.601.645,31	12.120.645-	21.708	0	12.098.937-	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.937.119,91	13.706.450	14.214.094,53	507.645-	3.199	0	504.446-	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.435.578,15	1.435.720	1.393.543,52	42.176	0	0	42.176	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.246.143,02	1.984.790	2.032.385,27	47.595-	468	0	47.128-	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	796.920,74	762.250	820.181,63	57.932-	0	0	57.932-	0
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	550.502,17	373.590	147.553,80	226.036	0	0	226.036	0
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.126.511,25	2.004.200	2.896.315,95	892.116-	0	0	892.116-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.272.430,71	63.748.000	77.105.720,01	13.357.720-	25.375	0	13.332.345-	0
10	- Personalauszahlungen	11.389.209,40-	12.137.700-	11.820.627,31-	317.073-	0	0	317.073-	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.953.412,25-	9.242.130-	9.256.891,73-	14.762	89.867	378.375-	273.746-	1.202.362-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.184.750,68-	1.280.490-	1.122.013,32-	158.477-	0	0	158.477-	0
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	24.897.823,41-	24.868.800-	26.719.020,93-	1.850.221	0	0	1.850.221	0
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.313.368,83-	2.487.880-	2.514.109,31-	26.229	590	0	26.819	0
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.738.564,57-	50.017.000-	51.432.662,60-	1.415.663	90.457	378.375-	1.127.745	1.202.362-
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	10.533.866,14	13.731.000	25.673.057,41	11.942.057-	115.832	378.375-	12.204.601-	1.202.362-
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	879.141,95	3.434.400	185.105,82	3.249.294	8.070	0	3.257.364	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.189.370,93	3.263.600	945.581,50	2.318.019	0	0	2.318.019	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	50,00	0	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	266,00	0	648.727,72	648.728-	448.900	0	199.828-	0

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.068.828,88	6.698.000	1.779.415,04	4.918.585	456.970	0	5.375.555	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	744.759,57-	2.073.800-	716.485,70-	1.357.314-	4.750-	0	1.362.064-	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.953.192,76-	3.960.150-	3.082.246,13-	877.904-	752.655-	1.221.753-	2.852.312-	1.882.816-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	266.734,70-	898.830-	445.576,39-	453.254-	24.218-	114.502-	591.974-	596.207-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	13.480,00-	201.000-	50,00-	200.950-	23.500-	0	224.450-	0
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.614.385,51-	4.586.220-	1.438.721,51-	3.147.498-	50.140	283.302-	3.380.660-	745.211-
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.592.552,54-	11.720.000-	5.683.079,73-	6.036.920-	754.983-	1.619.557-	8.411.460-	3.224.233-
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	3.523.723,66-	5.022.000-	3.903.664,69-	1.118.335-	298.013-	1.619.557-	3.035.905-	3.224.233-
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	7.010.142,48	8.709.000	21.769.392,72	13.060.393-	182.181-	1.997.932-	15.240.506-	4.426.595-
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.460.000,00	0	3.643.460,92	3.643.461-	0	0	3.643.461-	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	7.975.607,34-	1.687.000-	5.345.538,47-	3.658.538	0	0	3.658.538	0
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.515.607,34-	1.687.000-	1.702.077,55-	15.078	0	0	15.078	0
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	3.494.535,14	7.022.000	20.067.315,17	13.045.315-	182.181-	1.997.932-	15.225.428-	4.426.595-
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	1.138.569,01		3.275.045,40					

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011	2012	2012		2012	2011		2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	3.885.450,59-		24.253.003,66-					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2.746.881,58-		20.977.958,26-					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	986.497,41		1.734.150,97					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	747.653,56		910.643,09-					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.734.150,97		823.507,88					

Tabelle 14 Gesamtfinanzrechnung

Finanzrechnung THH10 Dezernat I/ Hauptamt/ Ortsverwaltungen

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	717.404,57	654.950	646.379,05	8.571	3.666	0	12.237	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	3.543.930,93-	3.955.850-	3.822.301,34-	133.549-	20.180	29.179-	142.548-	17.196-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.826.526,36-	3.300.900-	3.175.922,29-	124.978-	23.846	29.179-	130.311-	17.196-
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	350,00	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	350,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	230.578,43-	152.520-	203.960,16-	51.440	7.962-	123.709-	80.231-	71.473-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	31.922,64-	163.230-	92.035,22-	71.195-	15.631-	0	86.826-	72.130-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.500,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.001,07-	315.750-	295.995,38-	19.755-	23.593-	123.709-	167.057-	143.603-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	263.651,07-	315.750-	295.995,38-	19.755-	23.593-	123.709-	167.057-	143.603-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	3.090.177,43-	3.616.650-	3.471.917,67-	144.732-	253	152.888-	297.367-	160.799-

Tabelle 15 Teilfinanzrechnung THH10/OV

Finanzrechnung THH14 Rechnungsprüfungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	13.000,00	13.000	13.000,00	0	0	0	0	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	217.615,84-	216.700-	224.769,05-	8.069	0	0	8.069	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.615,84-	203.700-	211.769,05-	8.069	0	0	8.069	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	204.615,84-	203.700-	211.769,05-	8.069	0	0	8.069	0

Tabelle 16 Teilfinanzrechnung THH14

Finanzrechnung THH20 Dezernat II/ Kämmereiamt/ Grundbuchamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	2.526.105,23	2.222.850	2.509.960,69	287.111-	0	0	287.111-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	2.115.409,94-	2.115.150-	2.194.084,76-	78.935	0	0	78.935	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	410.695,29	107.700	315.875,93	208.176-	0	0	208.176-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	823.536,15	549.300	0,00	549.300	0	0	549.300	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.700,00-	0	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	50,00	0	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	641.267,26	641.267-	448.900	0	192.367-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	821.886,15	549.300	641.267,26	91.967-	448.900	0	356.933	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	13.480,00-	201.000-	50,00-	200.950-	23.500-	0	224.450-	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.480,00-	201.000-	50,00-	200.950-	23.500-	0	224.450-	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	808.406,15	348.300	641.217,26	292.917-	425.400	0	132.483	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.219.101,44	456.000	957.093,19	501.093-	425.400	0	75.693-	0

Tabelle 17 Teilfinanzrechnung THH20

Finanzrechnung THH23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.012.481,83	529.950	872.371,61	342.422-	0	0	342.422-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.009.321,55-	897.200-	990.375,24-	93.175	29.686	0	122.861	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.160,28	367.250-	118.003,63-	249.246-	29.686	0	219.561-	0
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.413,30	2.661.630	158.024,86	2.503.605	0	0	2.503.605	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.189.020,93	3.263.600	944.986,50	2.318.614	0	0	2.318.614	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.193.434,23	5.925.230	1.103.011,36	4.822.219	0	0	4.822.219	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	744.759,57-	2.048.800-	686.735,70-	1.362.064-	0	0	1.362.064-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	129.204,11-	80.000-	417.939,00-	337.939	0	335.773-	2.166	14.219-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.940,89-	0	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	82.739,68-	3.811.700-	664.599,38-	3.147.101-	0	0	3.147.101-	568.386-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	958.644,25-	5.940.500-	1.769.274,08-	4.171.226-	0	335.773-	4.506.998-	582.606-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	234.789,98	15.270-	666.262,72-	650.993	0	335.773-	315.220	582.606-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	237.950,26	382.520-	784.266,35-	401.746	29.686	335.773-	95.660	582.606-

Tabelle 18 Teilfinanzrechnung THH23

Finanzrechnung THH30 Ordnungsamt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	681.772,30	644.750	741.960,82	97.211-	0	0	97.211-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.991.644,81-	1.918.990-	2.047.797,02-	128.807	0	8.090-	120.717	9.745-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.309.872,51-	1.274.240-	1.305.836,20-	31.596	0	8.090-	23.507	9.745-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	69.000	5.400,00	63.600	360	0	63.960	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.700,00	0	0,00	0	0	0	0	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.700,00	69.000	5.400,00	63.600	360	0	63.960	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	31.651,56-	481.000-	73.103,12-	407.897-	14.640	0	393.257-	368.000-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.651,56-	481.000-	73.103,12-	407.897-	14.640	0	393.257-	368.000-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	29.951,56-	412.000-	67.703,12-	344.297-	15.000	0	329.297-	368.000-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.339.824,07-	1.686.240-	1.373.539,32-	312.701-	15.000	8.090-	305.790-	377.745-

Tabelle 19 Teilfinanzrechnung THH30

Finanzrechnung THH40 Bildung und Kultur

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	5.316.659,18	6.530.460	6.665.175,14	134.715-	0	0	134.715-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	9.552.703,19-	10.829.720-	10.460.890,11-	368.830-	27.609	213.390-	554.611-	280.974-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.236.044,01-	4.299.260-	3.795.714,97-	503.545-	27.609	213.390-	689.326-	280.974-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.429,11	0	12.538,21	12.538-	6.800	0	5.738-	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	595,00	595-	0	0	595-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.429,11	0	13.133,21	13.133-	6.800	0	6.333-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	12.050-	5.423,00-	6.627-	0	0	6.627-	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	181.803,28-	114.600-	128.609,36-	14.009	23.837-	34.502-	44.330-	96.283-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.334.645,83-	704.520-	774.122,13-	69.602	2.790-	195.802-	128.989-	89.325-
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.516.449,11-	831.170-	908.154,49-	76.984	26.627-	230.304-	179.946-	185.607-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.509.020,00-	831.170-	895.021,28-	63.851	19.827-	230.304-	186.279-	185.607-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.745.064,01-	5.130.430-	4.690.736,25-	439.694-	7.782	443.694-	875.605-	466.581-

Tabelle 20 Teilfinanzrechnung THH40

Finanzrechnung Europäische Melanchthonakademie

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	77.124,00	93.350	18.451,71	74.898	0	0	74.898	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	459.150,36-	489.850-	403.103,77-	86.746-	940	8.978-	94.785-	7.778-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	382.026,36-	396.500-	384.652,06-	11.848-	940	8.978-	19.886-	7.778-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	937,72-	938	940-	0	2-	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	937,72-	938	940-	0	2-	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	937,72-	938	940-	0	2-	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	382.026,36-	396.500-	385.589,78-	10.910-	0	8.978-	19.889-	7.778-

Tabelle 21 Teilfinanzrechnung THHEMA

Finanzrechnung THH60 Technik und Umwelt

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	965.239,74	1.082.600	945.538,17	137.062	0	0	137.062	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	6.607.356,19-	7.936.330-	7.693.303,00-	243.027-	3.462	80.351-	319.916-	852.914-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.642.116,45-	6.853.730-	6.747.764,83-	105.965-	3.462	80.351-	182.854-	852.914-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.198,79	154.470	9.142,75	145.327	910	0	146.237	0
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	266,00	0	7.460,46	7.460-	0	0	7.460-	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.464,79	154.470	16.603,21	137.867	910	0	138.777	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	25.000-	29.750,00-	4.750	4.750-	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.581.415,02-	3.715.580-	2.442.928,77-	1.272.651-	744.693-	762.272-	2.779.616-	1.797.123-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.416,33-	120.000-	138.655,99-	18.656	1.550	80.000-	59.794-	59.794-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	70.000-	0,00	70.000-	52.930	0	17.070-	0
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.600.831,35-	3.930.580-	2.611.334,76-	1.319.245-	694.963-	842.272-	2.856.480-	1.856.917-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	2.582.366,56-	3.776.110-	2.594.731,55-	1.181.378-	694.053-	842.272-	2.717.703-	1.856.917-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	8.224.483,01-	10.629.840-	9.342.496,38-	1.287.344-	690.591-	922.623-	2.900.557-	2.709.831-

Tabelle 22 Teilfinanzrechnung THH60

Finanzrechnung THH61 Stadtentwicklung und Baurecht

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	168.663,74	149.500	146.987,37	2.513	0	0	2.513	0
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.194.207,61-	1.519.500-	1.381.183,43-	138.317-	8.580	38.387-	168.123-	33.755-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.025.543,87-	1.370.000-	1.234.196,06-	135.804-	8.580	38.387-	165.611-	33.755-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.564,60	0	0,00	0	0	0	0	0
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.564,60	0	0,00	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	195.500,00-	0	0,00	0	0	87.500-	87.500-	87.500-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	195.500,00-	0	0,00	0	0	87.500-	87.500-	87.500-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	169.935,40-	0	0,00	0	0	87.500-	87.500-	87.500-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.195.479,27-	1.370.000-	1.234.196,06-	135.804-	8.580	125.887-	253.111-	121.255-

Tabelle 23 Teilfinanzrechnung THH61

Finanzrechnung THH83 Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011	2012	2012		2012	2011		2013	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	941.616,63	745.000	773.025,69	28.026-	0	0	28.026-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	652.645,99-	663.220-	609.142,11-	54.078-	0	0	54.078-	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	288.970,64	81.780	163.883,58	82.104-	0	0	82.104-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	20.000-	12.234,98-	7.765-	0	0	7.765-	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000-	12.234,98-	7.765-	0	0	7.765-	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	20.000-	12.234,98-	7.765-	0	0	7.765-	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	288.970,64	61.780	151.648,60	89.869-	0	0	89.869-	0

Tabelle 24 Teilfinanzrechnung THH83

Finanzrechnung THH FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortges. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ergänz. Festl. im HH-Vollz.	Ermächtig.-übertrag. aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach	
		2011 EUR	2012 EUR	2012 EUR	EUR	2012 EUR	2011 EUR	EUR	2013 EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	45.852.363,49	51.081.590	63.772.869,76	12.691.280-	21.708	0	12.669.571-	0
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	20.394.578,16-	19.474.490-	21.605.712,77-	2.131.223	0	0	2.131.223	0
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.457.785,33	31.607.100	42.167.156,99	10.560.057-	21.708	0	10.538.349-	0
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.995,20-	0	11.995,20-	11.995	0	0	11.995	0
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.995,20-	0	11.995,20-	11.995	0	0	11.995	0
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	11.995,20-	0	11.995,20-	11.995	0	0	11.995	0
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	25.445.790,13	31.607.100	42.155.161,79	10.548.062-	21.708	0	10.526.353-	0

Tabelle 25 Teilfinanzrechnung THHFINANZ

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung bzw. Bilanz stellt im NKHR eine Erweiterung der bisherigen Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO-kameral zu einer Vollvermögensrechnung dar. Die Darstellung sämtlicher Vermögens- und Schuldenwerte ist eine notwendige Voraussetzung für eine ressourcenorientierte Haushaltswirtschaft und für die Herstellung einer Kostentransparenz. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen.

Der Begriff Vermögensrechnung ist nicht absolut zutreffend, da nach § 95 Abs. 1 GemO nicht nur sämtliche Vermögenswerte, sondern auch alle Schulden inklusive der Rückstellungen und auch Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt werden. § 61 Nr. 37 GemHVO führt zwar bei der Definition des Begriffs Schulden die Position der Rückstellungen nicht auf, jedoch zählen die Verbindlichkeitsrückstellungen nach allgemein anerkannten Begriffsdefinitionen der Betriebswirtschaftslehre zu den Schulden. Vor diesem Hintergrund ist der Begriff Bilanz zutreffender und findet im weiteren Verlauf vorwiegend Anwendung.

Die Bilanz ist nach § 52 Abs. 1 GemHVO in Kontenform aufzustellen. Gem. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO gliedert sich die Bilanz in eine Aktiv- und Passivseite.

Zum 31.12.2012 beträgt das Bilanzvolumen **194.028.600,57 EUR**. In der wird die Bilanz zum 31.12.2012 nach den Positionen des. § 52 Abs. 3 und 4 GemHVO vollständig ausgewiesen.

Bilanz zum 31.12.2012			
Aktiva	Passiva		
1. Vermögen	190.329.162,31 €	1. Kapitalposition	126.138.968,47 €
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	35.924,03 €	1.1 Basiskapital	102.542.459,56 €
1.2 Sachvermögen	150.050.981,83 €	1.2 Rücklagen	23.596.508,91 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	33.095.531,84 €	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des o. Ergebnisses	23.460.615,37 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte	49.110.959,71 €	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	135.893,54 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	57.702.206,29 €	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	5.930.175,70 €	2. Sonderposten	28.786.727,01 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.441,20 €	2.1 für Investitionszuweisungen	19.005.542,52 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.383.151,45 €	2.2 für Investitionsbeiträge	8.813.328,32 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	901.457,84 €	2.3 für Sonstiges	967.856,17 €
1.2.8 Vorräte	0,00 €	3. Rückstellungen	6.351.703,36 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.795.057,80 €	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	259.186,36 €
1.3 Finanzvermögen	40.242.256,45 €	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.169.400,00 €	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder kommunalen Zusammenschlüssen	378.194,07 €	3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen	0,00 €	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere	24.016.509,39 €	3.7 Sonstige Rückstellungen	6.092.517,00 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.781.179,49 €	4. Verbindlichkeiten	30.602.408,73 €
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00 €	4.1 Anleihen	0,00 €
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	697.162,28 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	27.604.408,47 €
1.3.9 Liquide Mittel	2.199.811,22 €	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	20.991,60 €
2. Abgrenzungsposten	3.699.438,26 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.248.574,75 €
2.1 Aktive Abgrenzungsposten	141.114,45 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	3.558.323,81 €	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.728.433,91 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.148.793,00 €
Summe Aktivseite	194.028.600,57 €	Summe Passivseite	194.028.600,57 €

Abbildung 1 Bilanz 31.12.2012

V. Anhang zum Jahresabschluss 2012

1. Allgemeine Bemerkungen

Ziel des Anhangs zur Bilanz ist es, die Vermögensrechnung (Bilanz) um Informationen quantitativer und qualitativer Art zu erweitern. Hintergrund ist, dass die Informationsfunktion der Rechnungslegung neben der Bilanz zusätzliche Instrumente erfordert, die eine Interpretation der Zahlenangaben der Bilanz und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadt Bretten als Ganzes ermöglichen. Der Anhang zur Bilanz mit Anlagen stellt ein solches Berichtsinstrument dar. Der Anhang soll die Informationen, die durch die Bilanz vermittelt werden, näher erläutern, ergänzen, korrigieren und entlasten.

Der Anhang zur Bilanz kann dabei in drei Bereiche gegliedert werden:

1. Bereich: Allgemeine Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 2 bis 7**

2. Bereich: Spezielle Darstellung und Erläuterung der Bilanzpositionen jeweils in postnummerischer Abfolge;

➤ § 52 Abs. 1 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 8**

3. Bereich: sonstige Angaben zur Abrundung des Gesamtbilds (insbesondere Informationspflichten, soweit diese aus sachlichem Zusammengehörigkeitsgefühl nicht bereits bei den Positionserläuterungen erfolgen).

➤ § 52 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO: **Im Anhang unter V, Nr. 9**

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Abweichungen

Die Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte nach den Grundlagen

- des Reformgesetzes zum NKHR vom 04.05.2009
- der neuen Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegeldverordnung vom 11.12.2009
- dem Leitfadens zur Bilanzierung nach NKHR in Baden-Württemberg (abgestimmte Version vom Januar 2011)
- der Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen vom 11.03.2011
- der Dienstanweisung zur Führung des Inventarverzeichnisses über bewegliche Sachen vom 01.12.2010
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Software vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grundstücken vom 01.09.2011
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Sportplätzen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Grünanlagen vom 04.06.2012
- der Dienstanweisung zur Bilanzierung von Spielplätzen vom 04.06.2012
- von diversen eigenen Bewertungsdokumentationen.

Die investiven Zugänge des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) wurden gem. § 62 Abs. 1 Satz 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung nach § 46 GemHVO Anwendung. Die planmäßige Abschreibung erfolgt in gleichen Jahresraten über die Dauer, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die den Vermögensgegenständen zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich dabei an die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ der Arbeitsgruppe „Bilanzierung und Inventarisierung“ vom Februar 2009. Sofern in dieser Tabelle keine Abschreibungssätze enthalten waren, wurden in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern eigene Abschreibungssätze festgelegt.

Von der Vereinfachungsregel des § 38 Abs. 4 wird dahingehend Gebrauch gemacht, dass für immaterielle und bewegliche Vermögensgegenstände eine Wertgrenze von 410 EUR netto festgesetzt wurde. Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze werden als Sofortaufwand verbucht und nicht bilanziert.

Bei den beweglichen Anlagegütern wurde eine barcodegestützte körperliche Inventur durchgeführt.

Das Finanzvermögen wurde grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Als Wert der Beteiligungen wurde nach § 62 Abs. 5 GemHVO das anteilige Eigenkapital angesetzt. Als Grundlage wurde der Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Bretten herangezogen. Der Beteiligungsbericht wurde mit der Bilanz abgestimmt.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert in der Bilanz ausgewiesen. In den liquiden Mitteln sind 1.375.053,34 EUR enthalten, die dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten (EAB) zuzuordnen sind. Dies ergibt sich aus der verbundenen Einheitskasse und dem gemeinsamen Girokonto zwischen der Stadt Bretten und dem EAB.

Im Jahr 2012 wurden wegen Uneinbringlichkeit und zur Bereinigung der Kassenbücher Forderungen in Höhe von 3.282,63 EUR unbefristet niedergeschlagen. Die Summe setzt sich aus Forderungen von Ordnungswidrigkeiten mit 893,63 EUR und sonstigen Forderungen in Höhe von 2.389,00 EUR zusammen. Die Niederschlagungen wurden von Bürgermeister Willi Leonhardt und Kämmereiamtsleiter Wolfgang Pux genehmigt. Eine Vorlage und Genehmigung im Gemeinderat war aufgrund der einzelnen Höhe der Forderungen nicht erforderlich.

Die Eigenkapitalpositionen sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Sonderposten wurden in Höhe der vom Bund, Land, Gemeinden und sonstigen Trägern gewährten Finanzierungszuschüsse passiviert.

Analog zu den Abschreibungen des Vermögensgegenstandes erfolgt die Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungen stehen als Erträge den Aufwendungen aus den Abschreibungen gegenüber.

Die Rückstellungen beinhalten alle nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) sind insgesamt 2.148.793,00 EUR eingebucht. Hiervon entfallen auf Ausgleichsmaßnahmen 5.000,00 EUR und auf Grabplatzgebühren 2.143.793,00 EUR. Diese Gebühren sind nach den gesetzlichen Vorgaben einzunehmen und über einen Zeitraum von grundsätzlich 25 Jahren ertragswirksam aufzulösen. Da die jährlichen Auflösungssummen aus dem im Einsatz befindlichen Friedhofsprogramm nicht abgerufen werden können und hierfür eine Aktualisierung der Basisdaten erforderlich ist, werden die bisherigen Daten statisch übernommen, bis korrekte Auswertungen vorliegen.

3. Einbindung von Fremdkapitalzinsen

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO dürfen Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird als Herstellungskosten angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Die Stadt Bretten hat von diesem Aktivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

4. Pensionsrückstellungen

Der Anteil der Stadt Bretten, der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) aufgrund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen, weist zum dortigen Bilanzstichtag 31.12.2012 einen Betrag in Höhe von **17.954.291 EUR** aus (siehe hierzu Seite 74 die Bescheinigung des KVBW). Eine Darstellung in der Bilanz der Stadt Bretten ist daher entbehrlich.

5. Verwendung liquider Mittel

Gem. § 50 Satz 2 GemHVO ist die im Finanzhaushalt (§ 3 Nr. 23) nachrichtliche Angabe zur Finanzierung der Investitionen mit Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Da weder der Finanzhaushalt noch die Finanzrechnung ausgeglichen sein muss, wird durch diese Angabe die Finanzierung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit, die über die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung liegt, transparent gemacht. In diesem Fall erfolgt die Finanzierung durch die Inanspruchnahme des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.779.415,04 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.683.079,73 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.903.664,69 EUR

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.903.664,69 EUR wurde über die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abgedeckt.

6. Haushaltsübertragungen

Nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO sind die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen anzugeben. Die Übertragungen wurden vom Bürgermeister Willi Leonhardt am 17.06.2013 genehmigt.

a) Haushaltsübertragungen

Insgesamt wurden **4.426.595,04 EUR** in das folgende Haushaltsjahr 2013 übertragen. Im weiteren Verlauf werden in die Übertragungen getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt dargestellt.

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen (Ergebnishaushalt)

Kostenstelle	Bezeichnung	Mittelübertragung
11245130	Ortsverwaltung Diedelsheim, Budgetübertragung	4.767,62 EUR
11245170	Ortsverwaltung Rinklingen, Budgetübertragung	2.500,03 EUR
11205000	Organisation/Hauptverwaltung, Budgetübertragung	9.928,19 EUR
12205300	Ordnungswesen, Budgetübertragung	9.744,91 EUR
25105EMA	Europ. Melanchthonakademie, Budgetübertragung	7.777,92 EUR
51105610	Stadtentwicklung, Budgetübertragung	33.755,28 EUR
L28100240001	Stadtjubiläum, Budgetübertragung	15.000,00 EUR
27105000	VHS, Budgetübertragung	15.000,00 EUR
26205000	Jugendmusikschule, Budgetübertragung	30.000,00 EUR
21105010	Grundschule Bauerbach, Lernmittel	2.439,29 EUR
21105020	Martin-Judt-Grundschule Büchig, Lernmittel	1.700,66 EUR
21105031	Schwandorf-GS Diedelsheim, Lernmittel	17.719,07 EUR
21105050	Grundschule Gölshausen, Lernmittel	1.883,39 EUR
21105060	Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Schule Nei., Lernmittel	1.006,43 EUR
21105070	Grundschule Rinklingen, Lernmittel	870,80 EUR
21105080	Grundschule Ruit, Lernmittel	13.338,52 EUR
21105001	GHS Johann-Peter-Hebelschule, Lernmittel	33.173,27 EUR
21105002	GHS Schillerschule, Lernmittel	26.948,07 EUR
21105004	Max-Planck-Realschule, Lernmittel	80.604,62 EUR
21105005	Melanchthon-Gymnasium, Lernmittel	19.899,31 EUR
21105006	Edith-Stein-Gymnasium, Lernmittel	12.999,71 EUR
21205000	Pestalozzischule, Lernmittel	8.390,64 EUR
L11240060002	EZM Sanierung Rathaus	46.845,52 EUR
L1124EM60002	EZM Konzeption energieeff. Quarierversorgung	60.000,00 EUR
L12600060001	EZM Sanierung Feuerwehrhaus Bretten	2.884,79 EUR
L21100060003	EZM Sanierung GS Rinklingen	2.377,02 EUR
L21100060006	EZM Sanierung Schillerschule	21.620,73 EUR
L2110EM60000	EZM Energetische Sanierung Martin-Judt-GS	5.169,00 EUR
L2110EM60004	EZM Energetische Sanierung Bronnerbau MGB	291,42 EUR
L36500060000	EZM Sanierung Kindergarten Drachenburg	13.000,00 EUR
L42410060000	EZM Sanierung Hallen-Sportzentrum	15.000,00 EUR
L54100060000	EZM Sanierung Felswand Kleiststraße	685.725,46 EUR
Gesamtsumme		<u>1.202.361,67 EUR</u>

Investive Ermächtigungsübertragungen (Finanzhaushalt)

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I1120000054	TUI, Erwerb Hard-/Software	4.375,55 EUR
I1120000154	Hauptamt, Neue Telefonanlage Rathaus	20.000,00 EUR
I1124000071	Rathaus, Beschallung, Umbau/Verbesserung	4,80 EUR
I1124000171	Rathaus, Regalanlage, Umbau/Verbesserung	25.000,00 EUR
I1124800071	Alte Schule Ruit, Umbau/Verbesserung	155.389,88 EUR
I1125000052	Baubetriebshof, Erwerb Fahrzeuge	43.436,39 EUR
I1125000054	Baubetriebshof, Erwerb Hard-/Software	44.727,04 EUR
I1125000070	Lagerhalle BBH, Neubau	4.444,29 EUR
I1260000052	Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	368.000,00 EUR
I1260000054	Feuerwehr, Erwerb Hard-/Software	1.527,32 EUR
I1260400070	Feuerwehrhaus Dü., Neubau	78.736,64 EUR
I1260700070	Feuerwehrhaus Ri., Neubau	31.251,24 EUR
I1260700050	Feuerwehr Ri., Erwerb bew. Sachen	1.500,00 EUR
I2110000053	J. -P.- Hebelschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	5.000,00 EUR
I2110000071	J. -P.- Hebelschule, Umbau/Verbesserung	42.500,00 EUR
I21100100170	Schillerschule, 2. Rettungsweg, Neubau	56.000,00 EUR
I21100200053	Max-Planck-Realschule, Erwerb Lehr-/Lernmittel	30.000,00 EUR
I21100300053	MGB, Erwerb Lehr-/Lernmittel	37.652,88 EUR
I21100400053	ESG, Erwerb Lehr-/Lernmittel	3,95 EUR
I21101000053	Grundschule Bau., Erwerb Lehr-/Lernmittel	3.276,40 EUR
I21102000053	Martin-Judt-GS, Erwerb Lehr-/Lernmittel	531,35 EUR
I21103000053	Schwandorf-GS, Erwerb Lehr-/Lernmittel	4.081,16 EUR
I21103000150	GS Die. Küche/Mensa/Betr., Erw. bew. Sachen	800,00 EUR
I21103000171	GS Die. Küche/Mensa/Betr., Umbau/Verbesserung	17.168,70 EUR
I21106000050	Pfr. W.-Hart.-Sch. Nei., Erw. bew. Sachen	3.700,00 EUR
I21108000053	GS Ruit, Erwerb Lehr-/Lernmittel	64,08 EUR
I21200000053	Pestalozzischule, Erw. Lehr-/Lernmittel	11.173,05 EUR
I28105000088	DRK Gölshausen, Investitionszuschuss	12.500,00 EUR
I28100000171	Pfeiferturm, Umbau/Verbesserung	126.214,23 EUR
I36500000088	Kindergärten, Investitionszuschuss	76.017,86 EUR
I42100000088	Sportförderung, Investitionszuschuss	806,67 EUR
I51100000077	San. Pforzheimer Str. II, Ordnungsmaßnahmen	14.219,37 EUR
I51100600185	San. West, Aufwandsersatz	188.386,13 EUR
I51100800288	San. Altstadt III, Modernisierungsm. Dritter	380.000,00 EUR

Auftrag	Bezeichnung	Mittelübertragung
I54100000274	Knoten L1103/K3572/Bahnhofstr., Stelen	21.958,33 EUR
I54100001172	Rundwanderweg Bretten Süd, Neubau	4.015,39 EUR
I54100001473	Rinklinger Str., Geh-/Radw., Umbau/Verbesserung	11.700,00 EUR
I54100001972	Rundwanderweg Bretten Ost, Neubau	10.400,00 EUR
I54100002073	Bertholdstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	50.014,65 EUR
I54100002473	Reuchlinstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	149.173,96 EUR
I54100002773	Einfahrt Bahnhofstr., Umbau/Verbesserung	7.860,50 EUR
I54100003073	Umbau Kreisverkehr L1103, Umbau/Verbesserung	11.515,21 EUR
I54101000073	Dorfplatz Bau., Umbau/Verbesserung	92.355,11 EUR
I54101000079	Dorfplatz Die., Umbau/Verbesserung <i>SHM</i>	14.852,45 EUR
I54105000173	Eppinger Str., Verkehrsber., Gö., Umbau/Verbesserung	7.948,44 EUR
I54105000472	Fuß-/Rad-/Verbindungsweg Gö., Neubau	20.000,00 EUR
I54106000373	Brückenern. Ber. Schafgraben Nei., Umbau/Verb.	48.879,34 EUR
I54108000179	Verb.weg. H. Dorfstr./Friedhof, Umbau/Verb. <i>SHM</i>	17.547,96 EUR
I54108000279	Wanderwege Ruit, Umbau/Verbesserung <i>SHM</i>	1.433,28 EUR
I54109000079	Dorfbrunnen Spr., Straßenbeleuchtung <i>SHM</i>	8.970,00 EUR
I54109000372	Feldweg Sprantaler Str. Ri., Neubau	50.000,00 EUR
I54601000072	Parkplätze innerörtlich Bau., Umbau/Verbesserung	24.000,00 EUR
I54700000288	P+R Anl. Bahnhof Br. Süd, Investitionszuschuss	87.500,00 EUR
I55100000050	Kinderspielplätze, Erwerb bew. Sachen	16.357,62 EUR
I55100000073	Kinderspielplätze, Umbau/Verbesserung	24.709,98 EUR
I55105000079	Spielplatz Gö., Umbau/Verbesserung <i>SHM</i>	21.630,00 EUR
I55205000074	HRB III-2 Gö., Wasserbau	29.900,00 EUR
I55206000074	HRB Oberer Talbach, Wasserbau	502.376,85 EUR
I55302000070	Aussegnungshalle Büchig, Neubau	80.878,27 EUR
I55303000072	Friedhof Die., Urnengrabfeld Neubau	1.270,00 EUR
I55305000172	Friedhof Gö., Urnenwahlgräber, Neubau	6.600,00 EUR
I55306000172	Friedhof Nei., Erschließungsw., Neubau	99.946,84 EUR
I55307000072	Friedhof Ri., Urnengräber, Neubau	4.910,81 EUR
I57303000079	Festhalle Die., Umbau/Verbesserung <i>SHM</i>	7.039,40 EUR
Gesamtsumme		<u>3.224.233,37 EUR</u>

Konsumtive und Investive

Ermächtigungsübertragungen insgesamt:

4.426.595,04 EUR

b) Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 2012

	Kreditermächtigung
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigungen nach § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012	0,00 EUR
+ Reste vom Vorjahr	0,00 EUR
Summe der Kreditermächtigungen für das Haushaltsjahr 2012	0,00 EUR

c) Umschuldungen

Im Jahr 2012 wurden Umschuldungen in Höhe von insgesamt 3.643.460,92 EUR vorgenommen.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Laut § 42 GemHVO sind in der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Hierzu gehören insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

a) Zum Stichtag 31.12.2012 bestehen folgende Bürgschaften:

1. Bürgschaften für die Kommunalbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2012
Deutsche Bank	03.04.2000	2.508.148,75 EUR
Hypo Vereinsbank	17.12.2007	563.827,68 EUR
KfW	12.12.2000	307.081,96 EUR
KfW	27.02.2002	361.393,00 EUR
KfW	10.12.2002	183.475,00 EUR
KfW	25.02.2003	465.592,00 EUR
KfW	07.06.2005	915.254,00 EUR
Landesbank B-W	16.03.1999	122.710,00 EUR

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2012
Landesbank B-W	26.02.2003	510.137,21 EUR
Sparkasse Kraichgau	30.05.2007	3.738.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.07.2009	7.955.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	21.12.2010	2.200.000,00 EUR
Volksbank Bruchsal-Bretten	02.11.2005	863.999,00 EUR
Summen		20.694.618,60 EUR

2. Bürgschaften für die Stadtwerke Bretten GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2012
Deutsche Bank	2000	2.730.940,36 EUR
Hypo Vereinsbank	2003	615.000,00 EUR
KfW	2003	892.500,00 EUR
Landesbausparkasse B-W	2003	76.407,75 EUR
Postbank	1996	1.138.377,94 EUR
Sparkasse Kraichgau	2008	2.000.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2009	4.700.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2006	3.690.873,37 EUR
Sparkasse Kraichgau	2008	460.162,62 EUR
Sparkasse Kraichgau	2011	6.475.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2010	724.071,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	2012	1.000.012,00 EUR
Zusatzversorgungskasse des KVBW	1998	122.710,00 EUR
Summen		24.626.055,04 EUR

3. Bürgschaften für die Wohnungsbau GmbH

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2012
Commerzbank	12.12.2000	378.283,29 EUR
Dexia	06.02.2006	597.422,16 EUR
DGHYP	11.04.2000	67.439,81 EUR
DGHYP	18.09.1989	6.755,96 EUR
DGHYP	06.04.2001	358.653,54 EUR
DGHYP	17.10.1990	239.236,33 EUR

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft vom	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2012
LBS	10.07.1995	227.507,98 EUR
KfW	22.03.2000	363.688,45 EUR
KfW	09.07.2010	345.000,00 EUR
KfW	09.07.2010	242.200,00 EUR
KfW	18.10.2012	688.086,85 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	9.691,90 EUR
Landesbank B-W	18.09.1989	136.891,23 EUR
Landesbank B-W	15.10.1999	19.242,72 EUR
Landesbank B-W	28.01.1992	904.829,21 EUR
L-Bank	28.12.2000	53.781,70 EUR
L-Bank	28.12.2000	25.597,52 EUR
Sparkasse Kraichgau	12.12.2011	2.234.000,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	20.03.2007	436.009,60 EUR
Sparkasse Kraichgau	11.12.2012	2.150.000,00 EUR
Summen		9.484.318,25 EUR

4. Bürgschaften für den sozialen Wohnungsbau

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2012
L-Bank und Städt. Wohnungsbau GmbH	gesetzliche Ausfallhaftung	5.158.683,15 EUR
Summen		5.158.683,15 EUR

5. Sonstige Bürgschaften

Bürgschaft gegenüber	Bürgschaft für	Höhe der Bürgschaft am 31.12.2012
Volksbank Bruchsal-Bretten	Sportclub 82 Sprantal e.V.	2.500,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	VfB Bretten e.V.	247.090,00 EUR
Sparkasse Kraichgau	Kiga „Haus Regenbogen“	15.072,45 EUR
Summen		264.662,45 EUR

Gesamtsumme der Bürgschaften

60.228.337,49 EUR

b) Gewährleistungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

c) Eingegangene Verpflichtungen

Es liegen keine darstellungspflichtigen Sachverhalte vor.

d) In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2012:	Für 2013	In Anspruch genommen
	EUR	EUR
I51100700288 San. Altstadt III, Ordnungsmaßnahmen Dritter	1.300.000,00	0,00
I12600000052 Feuerwehr, Erwerb Fahrzeuge	135.000,00	0,00
I11240000271 Rathaus, Brandmeldeanlage, Umbau/Verb.	156.000,00	0,00
I12604000070 Feuerwehrhaus Dü., Neubau	213.000,00	0,00
I54100002073 Bertholdstr. I. BA., Umbau/Verbesserung	162.000,00	118.896,67
I54100003073 Umbau Kreisverkehr L1103, Umbau/Verb.	127.000,00	0,00
I54105000173 Eppinger Str., Verkehrsber., Gö., Umbau	250.000,00	250.000,00
I54105000472 Fuß-/Rad-/Verbindungsweg Gö., Neubau	36.000,00	0,00
I55302000070 Aussegnungshalle Büchig, Neubau	370.000,00	0,00
Summe :	2.749.000,00	368.896,67

8. Detaillierte Darstellung Bilanzpositionen

Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
1000000000	AKTIVA			
=====				
1. Vermögen				
=====				
1011000000	00210000 Lizenzen	0,00 €	153,71 €	-153,71 €
1011000000	00250000 DV-Software	35.924,03 €	48.744,19 €	-12.820,16 €
1011000000	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	35.924,03 €	48.897,90 €	-12.973,87 €
1012000000	1.2 Sachvermögen			
1012010000	01110000 Grund und Boden bei Grünflächen	1.769.596,60 €	1.793.942,42 €	-24.345,82 €
1012010000	01120000 Aufwuchs bei Grünflächen	2.935.739,95 €	2.896.524,43 €	39.215,52 €
1012010000	01210000 Ackerland	6.657.518,70 €	6.692.873,15 €	-35.354,45 €
1012010000	01310000 Grund und Boden bei Wald, Forsten	5.194.037,68 €	5.194.037,68 €	0,00 €
1012010000	01320000 Aufwuchs bei Wald, Forsten	14.383.488,96 €	14.383.488,96 €	0,00 €
1012010000	01910000 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.155.149,95 €	2.046.900,03 €	108.249,92 €
1012010000	1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-stücksgl. Rech	33.095.531,84 €	33.007.766,67 €	87.765,17 €
1012020000	02110000 Grund und Boden bei Wohnbauten	280.761,84 €	280.761,84 €	0,00 €
1012020000	02120000 Gebäude, Aufbauten u. Betriebsvorr. B. Wohnbauten	5.720,00 €	0,00 €	5.720,00 €
1012020000	02310000 Grund und Boden mit Schulen	1.144.514,86 €	1.144.827,05 €	-312,19 €
1012020000	02320000 Geb., Aufb. u. Betriebsvorr. bei Schulen	15.086.987,54 €	15.045.320,38 €	41.667,16 €
1012020000	02410000 Grund u. Boden mit Kultur-,Sport- u. Gartenanlagen	2.335.412,77 €	2.335.412,77 €	0,00 €
1012020000	02420000 Geb., Aufb.u.Betriebsvorr.bei K, Sp.u.G.	2.139.531,16 €	2.352.075,23 €	-212.544,07 €
1012020000	02910000 Grund u. Boden sonst. Dienst-,Geschäfts-,Betr.geb.	9.726.165,75 €	10.051.220,99 €	-325.055,24 €
1012020000	02920000 Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb.	18.391.865,79 €	18.923.642,56 €	-531.776,77 €
1012020000	1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	49.110.959,71 €	50.133.260,82 €	-1.022.301,11 €

Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
1012030000	03110000 Grund und Boden des Infrastrukturverm.	8.262.523,66 €	8.192.628,86 €	69.894,80 €
1012030000	03210000 Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	5.208.330,58 €	5.233.147,30 €	-24.816,72 €
1012030000	03510000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	42.123.647,74 €	43.191.495,85 €	-1.067.848,11 €
1012030000	03610200 Verteilungsanlagen	11.950,68 €	12.450,36 €	-499,68 €
1012030000	03710000 Wasserbauliche Anlagen	589.582,53 €	599.499,48 €	-9.916,95 €
1012030000	03810000 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	1.019.742,05 €	823.719,09 €	196.022,96 €
1012030000	03910000 Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	486.429,05 €	478.528,28 €	7.900,77 €
1012030000	1.2.3 Infrastrukturvermögen	57.702.206,29 €	58.531.469,22 €	-829.262,93 €
1012040000	04110000 Bauten auf fremdem Grund und Boden	5.930.175,70 €	6.094.902,80 €	-164.727,10 €
1012040000	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	5.930.175,70 €	6.094.902,80 €	-164.727,10 €
1012050000	05110000 Kunstgegenstände	132.441,20 €	132.441,20 €	0,00 €
1012050000	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.441,20 €	132.441,20 €	0,00 €
1012060000	06110000 Fahrzeuge	1.116.718,49 €	1.731.409,33 €	-614.690,84 €
1012060000	06210000 Maschinen	241.953,35 €	195.925,60 €	46.027,75 €
1012060000	06310000 Technische Anlagen	24.479,61 €	17.618,91 €	6.860,70 €
1012060000	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.383.151,45 €	1.944.953,84 €	-561.802,39 €
1012070000	07210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	901.457,84 €	830.231,40 €	71.226,44 €
1012070000	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	901.457,84 €	830.231,40 €	71.226,44 €
1012090000	09610000 Anlagen im Bau	1.795.057,80 €	1.202.164,68 €	592.893,12 €
1012090000	1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.795.057,80 €	1.202.164,68 €	592.893,12 €
1012000000	Summe Sachvermögen	150.050.981,83 €	151.877.190,63 €	-1.826.208,80 €
1013000000	1.3 Finanzvermögen			
1013010000	10120000 Nichtbörsennotierte Aktien	11.169.400,00 €	11.169.400,00 €	0,00 €
1013010000	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	11.169.400,00 €	11.169.400,00 €	0,00 €
1013020000	11120000 Beteiligungen - nichtbörsen. Aktien	240.461,43 €	240.461,43 €	0,00 €
1013020000	11130000 Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	137.732,64 €	137.682,64 €	50,00 €
1013020000	1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinl.	378.194,07 €	378.144,07 €	50,00 €
1013050600	14925000 Festgeld verbundene Unt., Beteilig. U. Sonderverm.	6.000.000,00 €	0,00 €	6.000.000,00 €
1013050600	14927000 Festgeld Kreditinstitute	18.016.509,39 €	3.000.000,00 €	15.016.509,39 €
1013050000	1.3.5 Wertpapiere	24.016.509,39 €	3.000.000,00 €	21.016.509,39 €

Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
1013060100	15110000 Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	508.477,43 €	333.886,02 €	174.591,41 €
1013060200	15210000 Steuerforderungen	1.234.362,67 €	980.764,45 €	253.598,22 €
1013060300	15913210 übrige öffentlich-rechtliche Forderungen OWI	38.339,39 €	36.560,87 €	1.778,52 €
1013060000	1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	1.781.179,49 €	1.351.211,34 €	429.968,15 €
1013080100	16110000 Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	659.844,36 €	1.045.079,31 €	-385.234,95 €
1013080300	16910000 Abstimmkto übrige privatrechtliche Forderungen	25.672,55 €	11.677,38 €	13.995,17 €
1013080300	16910100 Übrige privatrechtliche Forderungen KER	6,00 €	6,00 €	0,00 €
1013080300	16912000 Forderungen aus zinslosen Darlehen	11.000,00 €	0,00 €	11.000,00 €
1013080300	16912800 übrige privatrechtliche Forderungen HR	639,37 €	8.038,19 €	-7.398,82 €
1013080000	1.3.8 privatrechtliche Forderungen	697.162,28 €	1.064.800,88 €	-367.638,60 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten			
1013091111	17110100 SPK Giro	186.045,82 €	381.606,17 €	-195.560,35 €
1013091112	17110105 SPK Überweisung Ausgang Inland	-28.548,89 €	-22.563,12 €	-5.985,77 €
1013091112	17110135 SPK Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	0,00 €	89,32 €	-89,32 €
1013091121	17110200 Volksbank	13.736,91 €	21.515,26 €	-7.778,35 €
1013091121	17111200 Voba Tagegeld	2.007.430,09 €	2.729.690,73 €	-722.260,64 €
1013091122	17110235 Voba Ausgang bereits gebuchte Abbuch.	-220,75 €	375,00 €	-595,75 €
1013091131	17110300 Postbank	2.908,25 €	4.951,08 €	-2.042,83 €
1013091141	17110400 Deutsche Bank Karlsruhe	274,79 €	109,52 €	165,27 €
1013091100	Bankkonten und Schwebeposten	2.181.626,22 €	3.115.773,96 €	-934.147,74 €
1013091200	17310101 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 1	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310102 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 2	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310103 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 3	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310104 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 4	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310105 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 5	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310106 Zahlstelle Bürgerservice Nr. 6	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013091200	17310120 Zahlstelle OV Büchig	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310140 Zahlstelle OV Dürrenbüchig	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310150 Zahlstelle OV Gölshausen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310160 Zahlstelle OV Neibsheim	150,00 €	150,00 €	0,00 €

Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
1013091200	17310170 Zahlstelle OV Rinklingen	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310190 Zahlstelle OV Sprantal	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310200 Zahlstelle Stadtkasse	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
1013091200	17310300 Zahlstelle Parkraumbewirtschaftung	200,00 €	200,00 €	0,00 €
1013091200	17310400 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule Sekretariat	650,00 €	650,00 €	0,00 €
1013091200	17310401 Zahlstelle Johann-Peter-Hebelschule GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310402 Zahlstelle Schillerschule Sekretariat	700,00 €	700,00 €	0,00 €
1013091200	17310403 Zahlstelle Schillerschule GS-Betreuung	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310404 Zahlstelle Schwandorf GS Die. Sekretariat	150,00 €	150,00 €	0,00 €
1013091200	17310405 Zahlstelle Schwandorf GS Die. GS-Betreuung	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310406 Zahlstelle MPR Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310407 Zahlstelle MGB Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310408 Zahlstelle ESG Sekretariat	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310409 Zahlstelle Pestalozzischule Sekretariat	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310410 Zahlstelle Stadtmuseum	25,00 €	25,00 €	0,00 €
1013091200	17310411 Zahlstelle Stadtbücherei	10,00 €	10,00 €	0,00 €
1013091200	17310412 Zahlstelle Tourist Info I	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310413 Zahlstelle Tourist Info Ticketkasse	500,00 €	500,00 €	0,00 €
1013091200	17310414 Zahlstelle VHS	250,00 €	250,00 €	0,00 €
1013091200	17310600 Zahlstelle Baubetriebshof	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013091200	17310999 Wechselgeldvorschuss intern	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
1013091200	Kassenbestände	16.935,00 €	16.735,00 €	200,00 €
1013091310	17932800 Bankverrechnungskonto HR	0,00 €	450,00 €	-450,00 €
1013091300	Bankverrechnungskonten	0,00 €	450,00 €	-450,00 €
1013091000	Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	2.198.561,22 €	3.132.958,96 €	-934.397,74 €

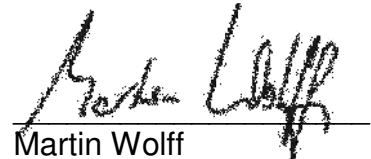
Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
1013092000	17411100 Handvorschuss Poststelle	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411300 Handvorschuss Ordnungsamt	50,00 €	50,00 €	0,00 €
1013092000	17411401 Handvorschuss GS-Bauerbach Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411402 Handvorschuss Martin-Judt-GS Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411403 Handvorschuss GS-Gölshausen Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411404 Handvorschuss Pfarrer-W.-H. Schule Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411405 Handvorschuss GS-Ruit Sekretariat	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411406 Handvorschuss Johann-Peter-Hebelschule Schulsoz.	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411407 Handvorschuss Schillerschule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411408 Handvorschuss Pestalozzischule Schulsozialarbeit	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411409 Handvorschuss Kindergarten Drachenburg	100,00 €	100,00 €	0,00 €
1013092000	17411410 Handvorschuss MGB Schulsozialarbeit	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013092000	17411411 Handvorschuss MPR/ESG Schulsozialarbeit	100,00 €	0,00 €	100,00 €
1013092000	Handvorschüsse	1.250,00 €	1.050,00 €	200,00 €
1013090000	1.3.9 Liquide Mittel	2.199.811,22 €	3.134.008,96 €	-934.197,74 €
1013000000	Summe Finanzvermögen	40.242.256,45 €	20.097.565,25 €	20.144.691,20 €
1010000000	Summe Vermögen	190.329.162,31 €	172.023.653,78 €	18.305.508,53 €
1020000000	2. Abgrenzungsposten			
1020000000	=====			
1021000000	18012800 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) HR	141.114,45 €	140.728,20 €	386,25 €
1021000000	2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	141.114,45 €	140.728,20 €	386,25 €
1022000000	18030000 Sonderposten für geleistete Zuwendungen - investiv	3.558.323,81 €	2.242.970,82 €	1.315.352,99 €
1022000000	2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse	3.558.323,81 €	2.242.970,82 €	1.315.352,99 €
1020000000	Summe Abgrenzungsposten	3.699.438,26 €	2.383.699,02 €	1.315.739,24 €
1000000000	S U M M E A K T I V A	194.028.600,57 €	174.407.352,80 €	19.621.247,77 €

Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
2000000000	P A S S I V A			
=====				
1. Kapitalposition				
=====				
2011000000	20000000 Basiskapital	-102.542.459,56 €	-103.332.540,90 €	790.081,34 €
2011000000	1.1 Basiskapital	-102.542.459,56 €	-103.332.540,90 €	790.081,34 €
2012000000	1.2 Rücklagen			
2012010000	20100000 Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-23.460.615,37 €	-7.289.667,24 €	-16.170.948,13 €
2012010000	1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	-23.460.615,37 €	-7.289.667,24 €	-16.170.948,13 €
2012020000	20200000 Rückl. a. Überschüssen d. Sonderergebnisses	-135.893,54 €	0,00 €	-135.893,54 €
2012020000	1.2.2 Rückl. a. Übersch. d. Sonderergebnisses	-135.893,54 €	0,00 €	-135.893,54 €
2012000000	Summe Rücklagen	-23.596.508,91 €	-7.289.667,24 €	-16.306.841,67 €
2013000000	1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013020000	1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2013000000	Summe Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2010000000	Summe Kapitalposition	-126.138.968,47 €	-110.622.208,14 €	-15.516.760,33 €
2020000000	2. Sonderposten			
2021000000	21110000 SoPo Zuweisungen Land	-18.830.280,44 €	-19.517.289,88 €	687.009,44 €
2021000000	21120000 SoPo Zuweisungen Kommunen	-23.860,30 €	-24.882,88 €	1.022,58 €
2021000000	21170000 SoPo Zuweisungen private Unternehmen	-10.038,74 €	0,00 €	-10.038,74 €
2021000000	21180000 SoPo Zuweisungen übriger Bereich	-141.363,04 €	-142.291,36 €	928,32 €
2021000000	2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-19.005.542,52 €	-19.684.464,12 €	678.921,60 €
2022000000	21210000 SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-8.813.328,32 €	-9.189.099,63 €	375.771,31 €
2022000000	2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge	-8.813.328,32 €	-9.189.099,63 €	375.771,31 €
2023000000	21910000 Sonstige SoPo	-967.856,17 €	-227.880,68 €	-739.975,49 €
2023000000	2.3 Sonstige Sonderposten	-967.856,17 €	-227.880,68 €	-739.975,49 €
2020000000	Summe Sonderposten	-28.786.727,01 €	-29.101.444,43 €	314.717,42 €

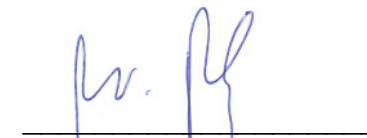
Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
2030000000	3. Rückstellungen			
2030000000	=====			
2031000000	28210000 Rückst. f. Inanspruchnahme v. Alters-TZ	-259.186,36 €	-391.414,98 €	132.228,62 €
2031000000	3.1 Lohn-u.Gehaltsrückstellungen	-259.186,36 €	-391.414,98 €	132.228,62 €
2037000000	28910830 Rückst. F. FAG-Umlage	-2.996.992,00 €	0,00 €	-2.996.992,00 €
2037000000	28910840 Rückst. F. Kreisumlage	-3.095.525,00 €	0,00 €	-3.095.525,00 €
2037000000	3.7 Sonstige Rückstellungen	-6.092.517,00 €	0,00 €	-6.092.517,00 €
2030000000	Summe Rückstellungen	-6.351.703,36 €	-391.414,98 €	-5.960.288,38 €
2040000000	4. Verbindlichkeiten			
2040000000	=====			
2042000000	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
2042010000	4.2.1 Investitionskredite			
2042010111	23100000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Bund	-10.680.929,39 €	-11.116.131,37 €	435.201,98 €
2042010511	23140000 Verbindl.Kred.aufn.b. gesetzl. Sozialversicherung	0,00 €	-17.722,68 €	17.722,68 €
2042010811	23170000 Verbindl.Kred.aufn.f.Inv.Kreditinstituten	-16.923.479,08 €	-18.163.772,47 €	1.240.293,39 €
2042000000	Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-27.604.408,47 €	-29.297.626,52 €	1.693.218,05 €
2043013110	24310000 Finanzierungsleasing	-20.991,60 €	-32.986,80 €	11.995,20 €
2043000000	4.3 Verbindl.,d.Kreditaufn. wirtsch.gleichk.	-20.991,60 €	-32.986,80 €	11.995,20 €
2044000000	25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.248.574,75 €	-1.030.274,75 €	-218.300,00 €
2044000000	4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	-1.248.574,75 €	-1.030.274,75 €	-218.300,00 €
2046020000	23199999 ZA Verrechnungskonto - sonst. Kreditverbindlichk.	0,00 €	-9.092,09 €	9.092,09 €
2046020000	27910100 ungeklärte Zahlungseingänge	-95.695,30 €	-58.704,26 €	-36.991,04 €
2046020000	27910200 debitorische Akontozahlungen	-16.199,04 €	-20.648,59 €	4.449,55 €
2046020000	27910300 Rückzahlungen aus PSCD	0,00 €	-2.457,51 €	2.457,51 €
2046020000	27912800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	0,00 €	-65.042,75 €	65.042,75 €
2046020000	27919500 Verbindlichkeiten PKV	0,00 €	-144,14 €	144,14 €
2046020000	27940000 Sonst. Verb. - Zinsabgrenzung Aufwand	0,00 €	-181.050,06 €	181.050,06 €
2046020000	27990200 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Hochbau	-7.547,46 €	-35.055,69 €	27.508,23 €
2046020000	27990300 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Tiefbau	-7.863,71 €	-12.339,25 €	4.475,54 €

Bilanz		31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
2046020000	27990400 Verb. aus Sicherheitseinbehalten Amt 40	-130,01 €	0,00 €	-130,01 €
2046020000	27990500 Sonstige Verbindl. aus Zinsabgrenzung	-132.239,50 €	0,00 €	-132.239,50 €
2046020000	27992800 HR Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	-81.100,40 €	0,00 €	-81.100,40 €
2046020000	27992810 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten HR	0,00 €	-938,94 €	938,94 €
2046020000	27993210 Weitere Sonstige Verbindlichkeiten OWI	-1.793,70 €	-3.322,91 €	1.529,21 €
2046020000	27994000 Tourist-Info ext. Kommissionsware	-682,65 €	0,00 €	-682,65 €
2046020000	27994001 Tourist-Info Kom.ware Kartenverkauf	-10.128,80 €	0,00 €	-10.128,80 €
2046020000	27997000 Verbindlichkeit gegenüber EAB	-1.375.053,34 €	-1.398.807,99 €	23.754,65 €
2046000000	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-1.728.433,91 €	-1.787.604,18 €	59.170,27 €
2040000000	Summe Verbindlichkeiten	-30.602.408,73 €	-32.148.492,25 €	1.546.083,52 €
2050000000	29110010 Grabplatzgebühren Bauerbach (PRAP)	-86.166,59 €	-86.166,59 €	0,00 €
2050000000	29110020 Grabplatzgebühren Büchig (PRAP)	-26.949,81 €	-26.949,81 €	0,00 €
2050000000	29110030 Grabplatzgebühren Diedelsheim (PRAP)	-231.986,55 €	-231.986,55 €	0,00 €
2050000000	29110040 Grabplatzgebühren Dürrenbüchig (PRAP)	-37.752,60 €	-37.752,60 €	0,00 €
2050000000	29110050 Grabplatzgebühren Gölshausen (PRAP)	-107.119,17 €	-107.119,17 €	0,00 €
2050000000	29110060 Grabplatzgebühren Neibsheim (PRAP)	-142.333,16 €	-142.333,16 €	0,00 €
2050000000	29110070 Grabplatzgebühren Rinklingen (PRAP)	-95.002,48 €	-95.002,48 €	0,00 €
2050000000	29110080 Grabplatzgebühren Ruit (PRAP)	-83.201,96 €	-83.201,96 €	0,00 €
2050000000	29110090 Grabplatzgebühren Sprantal (PRAP)	-40.278,42 €	-40.278,42 €	0,00 €
2050000000	29110200 PRAP Ausgleichsmaßnahmen	-5.000,00 €	0,00 €	-5.000,00 €
2050000000	29111000 Grabplatzgebühren Bretten (PRAP)	-1.293.002,26 €	-1.293.002,26 €	0,00 €
2050000000	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.148.793,00 €	-2.143.793,00 €	-5.000,00 €
2050000000	=====			
2000000000	SUMME PASSIVA	-194.028.600,57 €	-174.407.352,80 €	-19.621.247,77 €

Bretten, den 04.12.2014


Martin Wolff
Oberbürgermeister


Willi Leonhardt
Bürgermeister


Wolfgang Pux
Kämmereiamtsleiter

9. Übersicht über die Organe

Hier sieht die GemHVO die Angabe des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Mitglieder des Gemeinderates vor. Die Nennung erfolgt auch wenn sie im Berichtsjahr ausgeschieden sind mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen. Aufgrund der bestehen Ortschaftsverfassung werden auch die Ortschaftsräte/innen der einzelnen Ortsteile aufgeführt.

Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Martin Wolff

Bürgermeister Willi Leonhardt

Nach der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 setzt sich der Gemeinderat und der Ortschaftsrat wie folgt zusammen:

Mitglieder des Gemeinderates Bretten

Dr. Frank Altenstetter	Oliver Haas
Dieter Ammann	Birgit Halgato ab 24.01.12
Brigitte Bette	Ulrike Jäger
Gerd Bischoff	Renate Knauss
Kurt Dickemann	Heinz Lang bis 24.01.12
Bernd Diernberger	Heidemarie Leins
Herbert Dittes	Otto Mansdörfer
Gerfried Dörr	Harald Müller
Jürgen Fetzner	Michael Nöltner
Gernot Fritz	Brigitte Schick
Dr. Günter Gauß	Ulrich Schick
Markus Gerweck	Edgar Schlotterbeck
Karin Gillardon	Dr. Alex Veit
Manfred Groß	

Mitglieder des Ortschaftsrates Bauerbach

Georg Ament	Frank Müller
Birgit Halgato	Torsten Müller
Kuno Lohner	Wolfgang Rück (Ortsvorsteher)
Peter Metzner	

Mitglieder des Ortschaftsrates Büchig

Hubert Braun	Markus Veit
Vera Drabek	Franz-Josef Vieth
Markus Gerweck	Uve Vollers (Ortsvorsteher)
Elisabeth Raupp	

Mitglieder des Ortschaftsrates Diedelsheim

Bernd Diernberger (Ortsvorsteher)	Rüdiger Leins
Herbert Dittes	Bernhard Müller
Marion Gündert	Harald Müller
Oliver Haas	Jutta Seeger-Leicht
Klaus-Jürgen Heim	Alexander Sturm
Martin Kern	

Mitglieder des Ortschaftsrates Dürrenbüchig

Roland Bauer	Elke Schäfer
Harald Jäger	Friedrich Schneider (Ortsvorsteher)
Michael Kiefer	Ute Thumm
Volkmar Klünder	

Mitglieder des Ortschaftsrates Gölshausen

Dieter Ammann	Bernhard Jaksch
Torsten Fundis	Edgar Neuschl
Ralf Geßler	Ralf Schlaier
Manfred Hartmann (Ortsvorsteher)	

Mitglieder des Ortschaftsrates Neibsheim

Hubert Bachmann	Michael Nöltner
Wanda Gerweck	Roland Strobel
Wolfgang Hauck	Rolf Wittmann (Ortsvorsteher)
Wolfgang Hauk	

Mitglieder des Ortschaftsrates Rinklingen

Brigitte Bette	Heinz Lang (Ortsvorsteher)
Harald Böckle	Edgar Schlotterbeck
Udo Klemke	Gabriele Zickwolf
Siegbert Kößler	

Mitglieder des Ortschaftsrates Ruit

Martin Böckle	Andrea Rübenacker
Barbara Höger	Aaron Treut (Ortsvorsteher)
Renate Knauss	Benjamin Wyrich
Jürgen Neff	

Mitglieder des Ortschaftsrates Sprantal

Gert Heger	Christian Seidler
Roland Nagel	Michael Stoll
Marianne Pricken	Thorsten Wetzel (Ortsvorsteher)
Tobias Schabinger	

10. Bescheinigung der Pensionsrückstellungen



**Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

115104

Bürgermeisteramt
der Stadt
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten

STADT BRETTEN					
10	14	23	60		
61	80	82	AZV		
EINGANG 04. Feb. 2013					
20	30	35	40		
	83	EAB	81		

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Ihre Nachricht:

Auskunft erteilt:

Herr Nikolaus

Telefon:

0721 5985-6 26

Telefax:

0721 5985-4 44

E-Mail:

s.nikolaus@kvbw.de

Datum:

30. Januar 2013

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2012** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **17.954.291 €**. Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2013** beträgt **19.235.006 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW“, das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Informationen> und <Merkblätter>.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg

Hauptsitz
Daxiender Str. 74
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
Birkenwaldstr. 145
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2563-0

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg BLZ 600 501 01 (BIC SOLADEST)
Kto. 1 000 858 (IBAN DE24 6005 0101 0001 0008 58)

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 8 Uhr bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
www.kvbw.de
info@kvbw.de

VI. Anlagen zum Anhang

Nach § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 2 GemO sind dem Anhang eine Vermögens- und Schuldenübersicht als Anlagen beizufügen. Es ist auch eine Forderungsübersicht darzustellen. Forderungen werden im Jahresabschluss als eine Art Vermögen eingeordnet und deshalb im § 95 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 nicht ausdrücklich erwähnt.

Neben den genannten Übersichten ist gem. § 95 Abs. 3 Nr. 3 GemO eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ebenfalls als Anlage beizulegen. Die übertragenden Haushaltsermächtigungen sind nach § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO ein Pflichtbestandteil des Anhangs zur Bilanz. Diese wurde getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt im Anhang, V. Kapitel unter der Nummer 6. auf der Seite 55 dargestellt. Vor diesem Hintergrund wird auf eine nochmalige Darstellung an dieser Stelle verzichtet.

Die Ausgestaltung der Vermögens-, Forderungs- und Schuldenübersicht regelt § 55 GemHVO. Gem. § 55 Abs. 1 GemHVO ist in der Vermögensübersicht und der Forderungsübersicht der Stand des Vermögens und der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen. In der Schuldenübersicht sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO die Schulden der Gemeinde auszuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit, unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren.

Auf freiwilliger Basis sollte neben der Schuldenübersicht auch eine Rückstellungsübersicht dem Anhang als Anlage beigefügt werden. Durch eine derartige Rückstellungsübersicht lässt sich im Jahresabschluss in kompakter Form die Entwicklung der verschiedenen Rückstellungsarten darstellen. Die Stadt Bretten fügt daher dem Anhang als zusätzliche Anlage eine Rückstellungsübersicht bei.

Als Anlagen zum Anhang werden zusätzlich eine Gliederung der Teilhaushalte, der Budgetabschluss 2012 und die Sonderhaushaltsmittel 2012 dargestellt. Die Darstellung der inneren Darlehen erfolgt ebenfalls als Anlage zum Anhang.

1. Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht entspricht dem handelsrechtlichen Anlagenspiegel. Sie erfüllt die Funktion, die Entwicklung der Posten des Vermögens in der Bilanz darzustellen und ermöglicht somit einen detaillierten Überblick über die Vermögenslage und Altersstrukturen des Vermögens der Kommune. Die Vermögensübersicht dient somit der Bilanzklarheit.

Die Vermögensübersicht ist mindestens in die Positionen nach dem Aktivposten gem. § 52 Abs. 3 GemHVO ohne die Positionen nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.2.8 Vorräte, nach § 52 Abs. 3 Nr. 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Nr. 1.3.7 Forderungen aus Transferaufwendungen und Nr. 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen darzustellen. Die letzten drei genannten Positionen werden in der Forderungsübersicht dargestellt.

Die Vermögensübersicht umfasst folglich:

- das immaterielle Vermögen
- das Sachvermögen (ohne Vorräte)
- das Finanzvermögen (ohne Forderungen)

Die Vermögensübersicht beschränkt sich damit im Wesentlichen auf die Darstellung des Anlagevermögens.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensübersicht der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen.

Darüber hinaus sollten im Sinne der Bilanzklarheit nach § 47 Abs. 4 GemHVO die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Umbuchungen und die kumulierten Abschreibungen im Rahmen der Vermögensübersicht ebenfalls dargestellt werden.

Für die Vermögensübersicht wird das SAP Anlagegitter verwendet und die Darstellungsform an die gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften angepasst.

Vermögensübersicht in Form eines Anlagenspiegels

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres) - EUR -	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -
		Zugänge - EUR -	Abgänge - EUR -	Um- buchungen - EUR -	Zu- schreibungen - EUR -	Ab- schreibungen - EUR -	
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	48.897,90	7.118,14	0,00	0,00	0,00	-20.092,01	35.924,03
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	151.877.190,63	3.521.831,10	-877.736,97	-50.000,00	0,00	-4.420.302,93	150.050.981,83
2.1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.007.766,67	54.340,00 609.525,20	-546.256,29	7.583,50	0,00	-37.427,24	33.095.531,84
2.2. bebaute Grundstück und grundstücksgleiche Rechte	50.133.260,82	28.737,71 646.099,06	-324.289,84	352.680,46	0,00	-1.725.528,50	49.110.959,71
2.3. Infrastrukturvermögen	58.531.469,22	930.490,11	0,00	342.725,54	0,00	-2.102.478,58	57.702.206,29
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	6.094.902,80	0,00	0,00	0,00	0,00	-164.727,10	5.930.175,70
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	132.441,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.441,20
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.944.953,84	-528.602,65 205.569,86	0,00	0,00	0,00	-238.769,60	1.383.151,45
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	830.231,40	229.789,19	-7.190,84	0,00	0,00	7.190,84 -158.562,75	901.457,84
2.8. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.202.164,68	1.345.882,62	0,00	-752.989,50	0,00	0,00	1.795.057,80

Art des Vermögens	Vermögensstand zum 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Vermögensveränderungen					Vermögensstand am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Zu- schreibungen	Ab- schreibungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	14.547.544,07	21.016.559,39	0,00	0,00	0,00	0,00	35.564.103,46
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.169.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.169.400,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	378.144,07	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	378.194,07
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	3.000.000,00	21.016.509,39	0,00	0,00	0,00	0,00	24.016.509,39
insgesamt	166.473.632,60	24.545.508,63	-877.736,97	-50.000,00	0,00	-4.440.394,94	185.651.009,32

Tabelle 26 Vermögensübersicht

Bedeutung Markierungen


- Nachaktivierungen/Korrekturen (Beim Sachvermögen ergibt sich daraus eine Reduzierung des Basiskapitals um 445.524,94 EUR)
- Gutschriften aus Abschreibungen aufgrund Verkauf im Haushaltsjahr

2. Forderungsübersicht

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12. des Vorjahres - EUR -	Mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.781.179,49	1.351.211,34	429.968,15
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	697.162,28	1.064.800,88	-367.638,60
insgesamt	2.478.341,77	2.416.012,22	62.329,55

Tabelle 27 Forderungsübersicht

Bedeutung Markierungen

 Nachaktivierungen/Korrekturen (Die Summe beinhaltet eine nachträglich abzusetzende privatrechtliche Forderung. Daraus ergibt sich eine Reduzierung des Basiskapitals von 376.104,00 EUR)

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als Abschreibungen auf Forderungen berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

3. Schuldenübersicht

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Kredite für Investitionen						
1.2.1 Bund	11.116.131,37	10.680.929,39	0,00	0,00	10.680.929,39	-435.201,98
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden u. Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände u. dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	17.722,68	0,00	0,00	0,00	0,00	-17.722,68
1.2.6 kommunale Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Kreditmarkt	18.163.772,47	16.923.479,08	0,00	0,00	16.923.479,08	-1.240.293,39
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden	29.297.626,52	27.604.408,47	0,00	0,00	27.604.408,47	-1.693.218,05

nachrichtlich:

Art der Schulden (Gliederung richtet sich nach der Bilanz)	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres (31.12. des Vorjahres)	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.856.632,17	11.795.739,56	0,00	2.061.399,29	9.734.400,27	-1.060.892,61
3.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Schulden insgesamt						
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42.154.258,69	39.400.148,03	0,00	2.061.339,29	37.338.808,74	-2.754.110,66
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe (4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4)	42.154.258,69	39.400.148,03	0,00	2.061.339,29	37.338.808,74	-2.754.110,66

Tabelle 28 Schuldenübersicht

4. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 31.12 des Haushaltsjahres - EUR -	Gesamtbetrag zum 31.12 des Vorjahres - EUR -	mehr (+) weniger (-) - EUR -
1	2	3	4
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	6.351.703,36	391.414,98	5.960.288,38
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	259.186,36	391.414,98	-132.228,62
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00
1.7 Sonstige Rückstellungen	6.092.517,00	0,00	6.092.517,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	6.351.703,36	391.414,98	5.960.288,38

Tabelle 29 Rückstellungsübersicht

5. Gliederung Gesamthaushalt in Teilhaushalte

Organisationsbezogene Haushaltsgliederung in Bretten:

Der Haushaltsplan Bretten besteht aus folgenden Teilhaushalten:

<u>Teilhaushalt 10</u>	<u>Dezernat I / Hauptamt / Ortsverwaltungen</u> Budget 100 Dezernat I/Hauptamt Budget 111 OV Bauerbach Budget 112 OV Büchig Budget 113 OV Diedelsheim Budget 114 OV Dürrenbüchig Budget 115 OV Gölshausen Budget 116 OV Neibsheim Budget 117 OV Rinklingen Budget 118 OV Ruit Budget 119 OV Sprantal
<u>Teilhaushalt 14</u>	<u>Rechnungsprüfungsamt</u> Budget 140 Rechnungsprüfungsamt
<u>Teilhaushalt 20</u>	<u>Dezernat II / Kämmereiamt / Grundbuchamt</u> Budget 200 Dezernat II/Kämmereiamt Budget 350 Grundbuchamt
<u>Teilhaushalt 23</u>	<u>Wirtschaftsförderung und Liegenschaften</u> Budget 230 Wirtschaftsförderung/Liegenschaften
<u>Teilhaushalt 30</u>	<u>Ordnungsamt</u> Budget 300 Ordnungsamt
<u>Teilhaushalt 40</u>	<u>Bildung und Kultur</u> Budget 40100 Erziehung Budget 40110 Schulische Angelegenheiten/Schulen Budget 40111 Johann-Peter-Hebelschule Budget 40112 Schillerschule Budget 40114 Max-Planck-Realschule Budget 40115 Melanchthongymnasium Budget 40116 Edith-Stein-Gymnasium Budget 40117 Pestalozzischule Budget 40120 Sport/Vereinsförderung Budget 40130 Kulturelle Veranstaltungen Budget 402 VHS/Tourismus/Kultur Budget 403 Stadtgeschichte/Museen
<u>Teilhaushalt EMA</u>	<u>Europäische Melanchthonakademie</u> Budget EMA Europäische Melanchthonakademie

<u>Teilhaushalt 60</u>	<u>Technik und Umwelt</u> Budget 601 Bauverwaltung Budget 602 Hochbau Budget 603 Tiefbau/Technische Dienste Budget Abfallbeseitigung Budget Bauschuttbeseitigung
<u>Teilhaushalt 61</u>	<u>Stadtentwicklung und Baurecht</u> Budget 610 Stadtentwicklung und Baurecht
<u>Teilhaushalt 83</u>	<u>Forstwirtschaft</u> Budget 830 Forstwirtschaft
<u>Teilhaushalt FINANZ</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u> Budget FINANZ Allgemeine Finanzwirtschaft

6. Budgetabschluss 2012

a) Ausgabenbudget

Budget	Ansatz Aufwand (Plan)	+ Mittel-übertragung - Sperre (aus 2011)	+/- Üpl. Aufwendung - Sperrern - e.Deckung	- anteilige Personal-ausgaben	aktuelles Budget (2+3+4+5)	Gesamt-aufwand	Differenz (6 - 7)	Mittel-übertragung 2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
111 OV Bauerbach	85.300,00	0,00	0,00	0,00	85.300,00	87.506,43	-2.206,43	0,00
112 OV Büchig	92.300,00	1.138,14	0,00	0,00	93.438,14	99.366,99	-5.928,85	0,00
113 OV Diedelsheim	122.100,00	0,00	2.500,00	0,00	124.600,00	115.064,77	9.535,23	4.767,62
114 OV Dürrenbüchig	57.400,00	0,00	95,00	-1.798,46	55.696,54	59.315,15	-3.618,61	0,00
115 OV Gölshausen	83.900,00	0,00	0,00	-4.698,18	79.201,82	111.157,69	-31.955,87	0,00
116 OV Neibsheim	128.100,00	14.198,14	-1.105,00	0,00	141.193,14	142.327,18	-1.134,04	0,00
117 OV Rinklingen	78.400,00	0,00	1.166,16	0,00	79.566,16	74.566,10	5.000,06	2.500,03
118 OV Ruit	82.000,00	0,00	0,00	-3.861,32	78.138,68	88.575,73	-10.437,05	0,00
119 OV Sprantal	41.300,00	0,00	0,00	-1.801,80	39.498,20	40.760,75	-1.262,55	0,00
SN Personalausgaben	12.350.000,00	0,00	0,00	0,00	12.350.000,00	12.096.158,87	253.841,13	0,00
insgesamt	13.120.800,00	15.336,28	2.656,16	-12.159,76	13.126.632,68	12.914.799,66	211.833,02	7.267,65

b) Zuschussbudget

Teilhaushalt	AUFWENDUNGEN						ERTRÄGE			ERGEBNIS + Überschuss - Fehlbetrag (7+10) EUR	Mittelüber- tragung 2013 EUR
	Ansatz Aufwand (Plan) EUR	+ Mittel- übertragung - Sperre (aus 2011) EUR	+/- Üpl. Aufw. - Sperren - e.Deckung EUR	aktuelles Budget (2+3+4) EUR	Gesamt- aufwand EUR	Differenz + Minderaufw. - Mehraufwand (5-6) EUR	Ansatz (Plan) EUR	IST EUR	Differenz + Mehrertrag - Minderertrag (8-9) EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
10 Dezernat I / Hauptamt	798.350,00	13.842,94	0,00	812.192,94	789.313,23	22.879,71	361.200,00	358.176,68	-3.023,32	19.856,39	9.928,19
14 Rechnungsprüfungsamt	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	3.462,86	-962,86	13.000,00	13.000,00	0,00	-962,86	0,00
20 Dezernat II / Kämmerei- amt / Grundbuchamt	920.950,00	0,00	0,00	920.950,00	945.897,69	-24.947,69	2.222.850,00	2.489.912,49	267.062,49	242.114,80	0,00
23 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	518.800,00	-29.685,83	0,00	489.114,17	593.292,23	-104.178,06	538.450,00	589.383,43	50.933,43	-53.244,63	-23.558,80
30 Ordnungsamt	734.890,00	8.089,70	0,00	742.979,70	856.329,95	-113.350,25	644.750,00	777.590,08	132.840,08	19.489,83	9.744,91
40 Bildung und Kultur	8.322.730,00	211.773,30	-25.992,55	8.508.510,75	7.848.075,47	660.435,28	4.008.600,00	4.165.347,83	156.747,83	817.183,11	280.973,78
EMA Europäische Melanchthonakademie	168.400,00	8.978,36	-940,00	176.438,36	161.019,43	15.418,93	11.000,00	11.136,91	136,91	15.555,84	7.777,92
60 Technik und Umwelt	5.272.670,00	-32.000,00	8.338,00	5.249.008,00	6.229.611,66	-980.603,66	2.806.470,00	2.742.196,67	-64.273,33	-1.044.876,99	0,00
61 Stadtentwicklung und Baurecht	653.500,00	38.386,68	-8.580,00	683.306,68	610.996,08	72.310,60	149.500,00	144.699,95	-4.800,05	67.510,55	33.755,28
83 Forstwirtschaft	322.320,00	0,00	0,00	322.320,00	312.720,48	9.599,52	760.200,00	778.051,44	17.851,44	27.450,96	0,00
FIN Allgemeine Finanzwirtschaft	17.304.490,00	0,00	0,00	17.304.490,00	14.658.423,60	2.646.066,40	60.590,00	102.209,55	41.619,55	2.687.685,95	0,00
insgesamt	35.019.600,00	219.385,15	-27.174,55	35.211.810,60	33.009.142,68	2.202.667,92	11.576.610,00	12.171.705,03	595.095,03	Übertrag: 342.180,08 2.797.762,95	318.621,28 Sperre: - 23.558,80

7. Sonderhaushaltsmittel (SHM) 2012

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.1990 beschlossen ab dem Haushaltsjahr 1991 allen Ortsteilen jährlich Sonderhaushaltsmittel zur freien Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen. Nach der derzeitigen Beschlusslage betragen die SHM 7,50 EUR pro Einwohner im Jahr, mindestens 4.000,00 EUR. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel werden in der Regel in das übernächste Haushaltsjahr übertragen. Aus der nachfolgenden Darstellung sind das jeweilige Kontingent und die tatsächliche Inanspruchnahme ersichtlich.

Stadtteil	Mittelbereitstellung (Ansatz und Reste aus Vorjahren)	Mittelabfluss 2012	Übertrag nach 2014 ff
	- EUR -	- EUR -	- EUR -
Bauerbach	81.420,00	81.420,00	0,00
Büchig	10.000,00	4.932,55	5.067,45
Diedelsheim	127.790,00	127.790,00	0,00
Dürrenbüchig	31.500,00	19.673,16	11.826,84
Gölshausen	21.630,00	21.630,00	0,00
Neibsheim	5.034,96	3.537,84	1.497,12
Rinklingen	19.880,00	19.880,00	0,00
Ruit	26.434,02	26.434,02	0,00
Sprantal	8.970,00	8.970,00	0,00
Gesamt	332.658,98	314.267,57	18.391,41

8. Teil-Feststellungsbescheinigung 2012

Teil-Feststellungsbescheinigung nach § 11 Abs. 4 GemKVO bzw. § 11 Abs. 2 GemKVO – kameral¹ für das Haushaltsjahr 2012

(anstelle der sachlichen und rechnerischen Feststellung nach § 11 Abs. 1² GemKVO - kameral)

Dem Kunden: Bretten
ID: 678

wird für die im Verantwortungsbereich des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken liegenden Geschäftsprozesse bestätigt, dass während des Haushaltsjahres 2012

1. die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren (§ 6 GemKVO bzw. § 11 Abs. 1 GemKVO – kameral) zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind;
2. die Datenausgabe [einschließlich des Gesamtbetrags der jeweils miterstellten Überweigerungsträger oder sonstiger Datenträger im beleglosen Datenträgeraustausch]³ vollständig und richtig ist.

~~Die in Anspruch genommenen automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren sind:~~

- Personalmanagement und -abrechnung (dvv.Personal)
- Ausländerwesen LaDiVA
- Finanzbuchhaltung SAP R/3 PS Kameralistik f. Kommunalverw./PSM/Debi-/Kreditorenbuchh.
- Beitreibung/Vollstreckung (zentrale Lösung AVVISO)
- Ordnungswidrigkeiten owi21
- Personalwesen Gehaltsabrechnung
- Immobilienmanagement SAP
- Hundesteuerveranlagung KAS-EVA
- Grundbesitzabgabe KAS-EVA (Grundsteuer, Gebühren)
- Gewerbesteuer KAS-EVA
- Sonstige Einnahmen KAS-EVA

Karlsruhe, den 18.03.2013

Diese Bescheinigung wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

² Derzeit noch redaktioneller Fehler in § 11 Abs. 4 GemKVO. Die sachliche und rechnerische Feststellung ist in Abs. 1 geregelt.

³ Der Klammerzusatz betrifft ausschließlich die kameralen Anwender. Mit Neufassung der GemKVO wurde auf eine entsprechende Bescheinigungspflicht der Verarbeitungsergebnisse im Auszahlungsverfahren im Rahmen der Teil-Feststellungsbescheinigung verzichtet.



Melanchthonstadt Bretten



Rechenschaftsbericht Stadt Bretten

VII. Rechenschaftsbericht 2012

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit gehört der Rechenschaftsbericht wie der handelsrechtliche Lagebericht nicht zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses, sondern steht eigenständig neben dem Jahresabschluss. Da er außerdem in § 110 Abs. 1 GemO keine Erwähnung findet, ist er kein formaler Bestandteil der Rechnungsprüfung. Dennoch darf er nicht im Widerspruch zum Jahresabschluss stehen und seine Angaben dürfen keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage der Kommune erwecken.

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bretten erläutert die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzlage Brettens und berücksichtigt erkennbare Chancen und Risiken nach betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht.

In seiner Funktion entspricht der Rechenschaftsbericht dem handelsrechtlichen Lagebericht. Inhaltlich gibt es jedoch Unterschiede, da Rechenschafts- und Lagebericht nicht die gleichen Bestandteile umfassen und hier kommunalspezifische Angaben enthalten sind.

Der Rechenschaftsbericht im NKHR unterscheidet sich vom bisherigen nach § 44 Abs. 3 GemHVO kameral. Nach dem neuen Recht (§ 54 GemHVO) beschränkt sich dieser auf die Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Kommune. Die im bisherigen Rechenschaftsbericht enthaltene Erläuterung von Einzelpositionen der Jahresrechnung ist nun entsprechend dem Handelsrecht im Anhang darzustellen.

1. Die Stadt Bretten in Zahlen

Einwohnerzahlen	1980	2000	2010	2011	2012
Kernstadt Bretten	11.184	13.585	14.140	14.198	14.411
Bauerbach	1.096	1.192	1.300	1.287	1.282
Büchig	1.158	1.428	1.505	1.487	1.478
Diedelsheim	3.010	3.255	3.476	3.450	3.430
Dürrenbüchig	394	568	553	555	570
Gölshausen	1.322	1.710	1.716	1.695	1.745
Neibsheim	1.430	1.798	1.877	1.873	1.860
Rinklingen	1.559	1.920	2.010	1.986	1.995
Ruit	1.310	1.420	1.456	1.451	1.515
Sprantal	332	409	394	402	391
Gesamt	22.795	27.285	28.427	28.384	28.677

Bevölkerungsdichte Personen / ha	3,2	3,8	4,0	4,0	4,0
Gemarkungsfläche in ha	7.113	7.112	7.111	7.111	7.112

Ausländeranteil in %	2.713 11,9	3.772 13,8	3.897 13,7	4.069 14,3	4.573 15,9
--------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Tabelle 30 Einwohnerzahlen

Wirtschaft	2010	2011	2012
Anzahl der Gewerbebetriebe	2.311	2.330	2.327
Arbeitslosenquote	4,0%	3,5%	4,1%
Steuerkraftsumme			
in EUR	32,6 Mio.	30,1 Mio.	27,0 Mio.
je Einwohner in EUR	1.146,19	1.060,59	951,70
Verschuldung			
in EUR	32,8 Mio.	29,3 Mio.	27,6 Mio.
je Einwohner in EUR	1.154,30	1.032,19	962,60

Tabelle 31 Wirtschaftszahlen

2. Haushalt- und Finanzwirtschaft

Nachfolgend wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Haushaltsjahr 2012 in zusammengefasster Form dargestellt. Die weiteren Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2012 zu entnehmen.

2.1 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven Gesamtergebnis von 16,31 Mio. EUR ab und verbessert sich damit gegenüber der Planung um 8,23 Mio. EUR. Zu dieser erheblichen Verbesserung hat insbesondere das Gewerbesteueraufkommen beigetragen. Mit dem erzielten Rekordergebnis von 36,6 Mio. EUR flossen rd. 11,1 Mio. EUR mehr in die Stadtkasse als kalkuliert. Weitere Mehrerträge wurden bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer (+ 0,89 Mio. EUR), bei den Nachzahlungszinsen (+ 0,61 Mio. EUR) und bei den Schlüsselzuweisungen (+ 0,5 Mio. EUR) erzielt.

Die ordentliche Aufwandseite schlug mit 62,57 Mio. EUR zu Buche, was einem Plus von 5,6 Mio. EUR entspricht. Die bestrittenen Mehrausgaben fielen insbesondere bei der Gewerbesteuerumlage (+ 2,28 Mio. EUR), bei den Tiefbau-Unterhaltungskosten (+ 0,87 Mio. EUR) und bei den gebildeten Rückstellungen für die FAG- und Kreisumlage (+ 3,63 Mio. EUR) an.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Abweichungen + / - EUR
Ordentliche Erträge	65.056.000,00	78.743.183,02	+ 13.687.183,02
Ordentliche Aufwendungen	56.975.000,00	62.572.234,89	+ 5.597.234,89
= Ordentliches Ergebnis	8.081.000,00	16.170.948,13	+ 8.089,948,13
Sonderergebnis	0,00	135.893,54	+ 135.893,54
Gesamtergebnis	8.081.000,00	16.306.841,67	+ 8.225.841,67

Gegenüberstellung: Ordentlicher Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung 2012

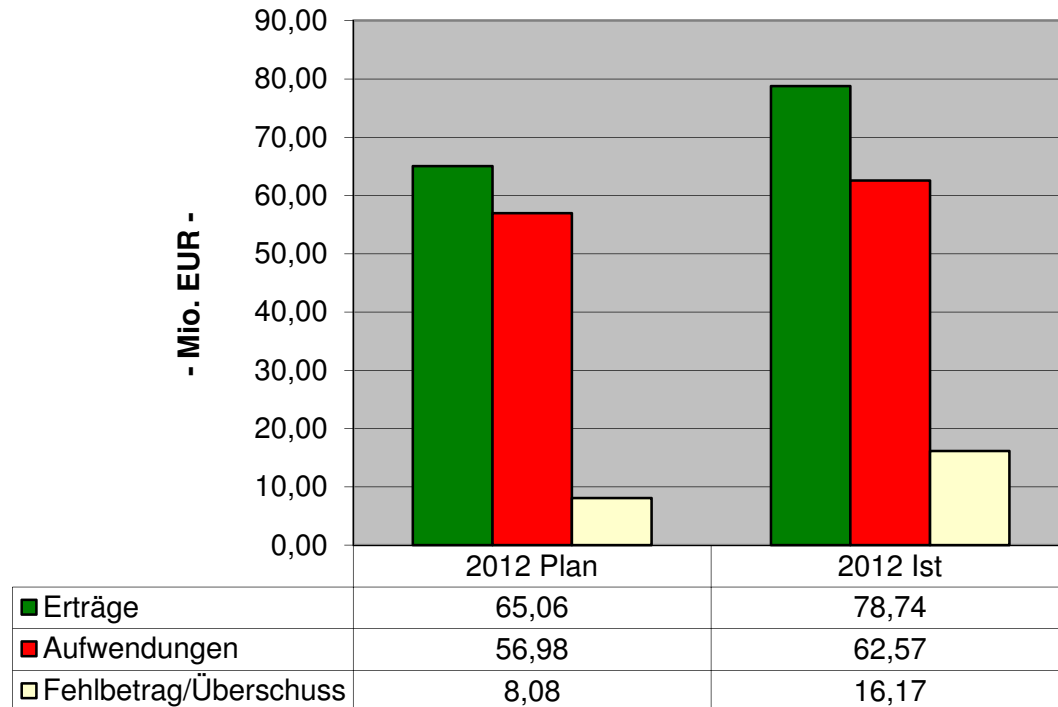


Abbildung 2 Gegenüberstellung: EHH und ERGHHG²

² Die Abkürzungen EHH und ERGHHG stehen für den Ergebnishaushalt und Ergebnishaushaltsrechnung. Anstelle des Begriffs Ergebnishaushaltsrechnung wird häufig der Begriff Ergebnisrechnung verwendet.

Tabellarische Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen seit 2007

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer	3.454.719,52	3.407.732,49	3.442.642,14	3.747.429,24	3.854.574,90	3.994.040,63
Gewerbesteuer	14.707.116,67	21.152.475,66	15.004.659,33	13.339.487,06	22.277.472,63	36.632.868,58
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.283.113,76	11.566.905,74	10.249.477,26	10.212.546,60	10.792.933,87	12.146.782,27
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	861.589,32	892.349,73	1.024.212,22	1.030.826,60	1.094.724,78	1.267.973,85
Vergnügungs- und Hundesteuer	302.962,50	279.708,50	349.258,20	402.747,30	464.132,11	740.228,20
Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen Große Kreisstadt	6.657.714,90	6.003.660,40	7.449.272,50	5.584.129,50	6.691.566,80	8.043.288,40
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	824.703,00	842.198,00	858.341,00	1.158.188,00	1.029.447,00	1.075.302,00
Steuerkraftsumme	21.949.255,00	27.435.254,00	28.420.813,00	32.566.690,00	30.103.745,00	27.012.923,00
Steuerkraftsumme pro Kopf	779,42	971,57	1.003,03	1.146,19	1.060,59	951,70

Tabelle 32 Entwicklung der Steuereinnahmen

2.2 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt wird in der Finanzrechnung abgebildet und ergibt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit und aus den haushaltsunwirksamen liquiden Vorgängen. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand 2012 wie folgt entwickelt:

Finanzrechnung	Plan 2012 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Abweichung + / - EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.731.000,00	25.673.057,41	+ 11.942.057,41
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	5.022.000,00	3.903.664,69	- 1.118.335,31
Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.687.000,00	1.702.077,55	+ 15.077,55
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	20.977.958,26	+ 20.977.958,26
= <i>Zwischensumme</i>	<i>7.022.000,00</i>	<i>- 910.643,09</i>	<i>- 7.932.643,09</i>
Anfangsbestand Zahlungsmittel	2.365.000,00	1.734.150,97	- 630.849,03
= Endstand Zahlungsmittel	9.387.000,00	823.507,88	- 8.563.492,12
<u>Nachrichtlich:</u>			
Geldanlage zum 31.12.2012		24.000.000,00	
Liquiditätsstatus zum 31.12.2012		24.823.507,88	

Unter Einbeziehung der getätigten Geldanlagen verbesserte sich der Zahlungsmittelüberschuss zum 31. Dezember 2012 auf 24,8 Mio. EUR. Der größte Liquiditätszuwachs rührt dabei mit 11,94 Mio. EUR aus der laufenden Verwaltungstätigkeit her. Allerdings müssen aus diesem Zahlungsmittelbestand die nach 2013 übertragenen Ausgabeermächtigungen in Höhe von zusammen 4,43 Mio. EUR finanziert werden, so dass eine verfügbare Netto-Liquidität von 20,4 Mio. EUR verbleibt.

2.3 Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenslage der Kommune spiegelt sich in der Vermögensrechnung / Bilanz wieder. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des städtischen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten). Aus den nachfolgenden Übersichten werden die bilanziellen Veränderungen 2011/2012 auf der Vermögens- und Kapitalseite ersichtlich.

Aktiva	Bilanz 2011	Bilanz 2012	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	49	36	- 13
Sachvermögen	151.877	150.051	- 1.826
Finanzvermögen	20.097	40.243	+ 20.146
Abgrenzungsposten	2.384	3.699	+ 1.315
Bilanzsumme	174.407	194.029	+ 19.622

Das Bilanzvolumen weitete sich zum 31. Dezember 2012 um 19,6 Mio. EUR auf nunmehr 194,029 Mio. EUR aus. Dieser Vermögenszuwachs rekrutiert sich auf der Aktivseite primär aus der Vermehrung des Finanzvermögens. Infolge des erwähnten sehr guten Liquiditätsstatus war die Stadt in der Lage, Geldanlagen zu tätigen, nachdem sich das Finanzvermögen insgesamt um 20,15 Mio. EUR vermehrte. Die übrigen Bilanzpositionen auf der Aktiva veränderten sich nicht gravierend.

Passiva	Bilanz 2011	Bilanz 2012	Abweichung
	TEUR	TEUR	+ / - TEUR
Kapitalposition	110.622	126.139	+ 15.517
Sonderposten	29.101	28.787	- 314
Rückstellungen	391	6.352	+ 5.961
Verbindlichkeiten	32.149	30.602	- 1.547
Abgrenzungsposten	2.144	2.149	+ 5
Bilanzsumme	174.407	194.029	+ 19.622

Auf der Passivseite erhöhte sich die Kapitalposition um 15,5 Mio. EUR auf 126,14 Mio. EUR. Damit weist die städtische Bilanz eine Eigenkapitalquote von 65,01 % gegenüber 63,43 % in 2011 aus. Der Zugang rührt weitestgehend vom positiven Saldo der Ergebnisrechnung her. Hervorzuheben sind noch die Modifizierungen bei den Rückstellungen. Diese sind um 5,96 Mio. EUR auf jetzt 6,35 Mio. EUR angewachsen. Ursächlich hierfür sind die in 2012 gebildeten Rückstellungen für die Kreis- und FAG-Umlage, welche durch die zeitversetzten Wechselwirkungen des kommunalen Finanzausgleiches in 2014 zu höheren Umlagezahlungen auf der Basis des Steueraufkommens 2012 führen. Zur Kompensation werden diese Rückstellungen im Haushaltsjahr 2014 wieder aufgelöst werden.

2.4 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind fundamental zur Beurteilung der Leistungstätigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten. Diese sind analytisch aus der Ertrags- und Finanzlage sowie aus der Bilanz zu entwickeln. Weiterhin sind sie für den interkommunalen Vergleich notwendig. Der Gesetzgeber hat hierzu noch keine Vorgaben gemacht. Im Rahmen der laufenden Evaluation des NKHR soll ein von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg im Aufbau befindliches Kennzahlenset implementiert werden. Dieses Set soll verschiedene Pflicht-, Bedarfs- und Ergänzungskennzahlen beinhalten.

Als Einstieg in das Analysesystem bildet die Stadt folgende Kennzahlen ab:

a) Aufwandsdeckungsgrad

Ordentliche Erträge				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
78.743.183,02 EUR				
-----	X	100	=	125,84 % (Vorjahr: 113,72 %)
62.572.234,89 EUR				

b) Personalaufwandsquote

Personalaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
11.795.018,09 EUR				
-----	X	100	=	18,85 % (Vorjahr: 21,43 %)
62.572.234,89 EUR				

c) Zinsaufwandsquote

Zinsen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
1.082.487,40 EUR				
-----	X	100	=	1,73 % (Vorjahr: 2,59 %)
62.572.234,89 EUR				

d) Transferaufwandsquote

Transferaufwendungen				
-----	X	100		
Ordentliche Aufwendungen				
32.849.079,32 EUR				
-----	X	100	=	52,50 % (Vorjahr: 47,05 %)
62.572.234,89 EUR				

e) Zahlungsmittelüberschussquote

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-----	X	100		
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
77.105.720,01 EUR				
-----	X	100	=	149,92 % (Vorjahr: 122,06 %)
51.432.662,60 EUR				

f) Nettoinvestitionsrate

Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

./. Ordentliche Tilgung

25.673.057,41 EUR

./. 1.693.218,05 EUR

23.979.839,36 EUR (Vorjahr: 8.418.258,80 EUR)

g) Eigenkapitalquote I (engeren Sinn)

Eigenkapital

----- X 100

Bilanzsumme

126.138.968,47 EUR

----- X 100 = **65,01 %** (Vorjahr: 63,43 %)

194.028.600,57 EUR

h) Eigenkapitalquote II (weiteren Sinn)

Eigenkapital + Sonderposten

----- X 100

Bilanzsumme

126.138.968,47 EUR + 28.786.727,01 EUR

----- X 100 = **79,85 %**

194.028.600,57 EUR (Vorjahr: 80,11 %)

Die zur Beurteilung der Quoten erforderlichen Bewertungsmaßstäbe stehen noch nicht zur Verfügung. Die Daten für ein aussagekräftiges Benchmarking sind im Aufbau und werden zukünftig landesweit zur Verfügung stehen.

Generell lässt sich feststellen, dass nahezu alle städtischen Quoten gegenüber 2011 eine positive Tendenz aufweisen.

3. Entwicklung der Verschuldung

Sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat haben sich bereits in 2010 das strategische Ziel gesetzt, im Rahmen der angestrebten Haushaltskonsolidierung dem Schuldenabbau eine hohe Priorität einzuräumen. Seit dem Jahr 2011 wird dieses Ziel konsequent verfolgt und die Verschuldung der Stadt kontinuierlich vermindert. So wurden in 2011 Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 3,52 Mio. EUR getilgt. Die in 2012 geleisteten Darlehenstilgungen bezifferten sich auf 1,69 Mio. EUR, so dass sich die kommunale Verschuldung zum 31. Dezember 2012 auf 27.604.408,47 EUR verminderte.

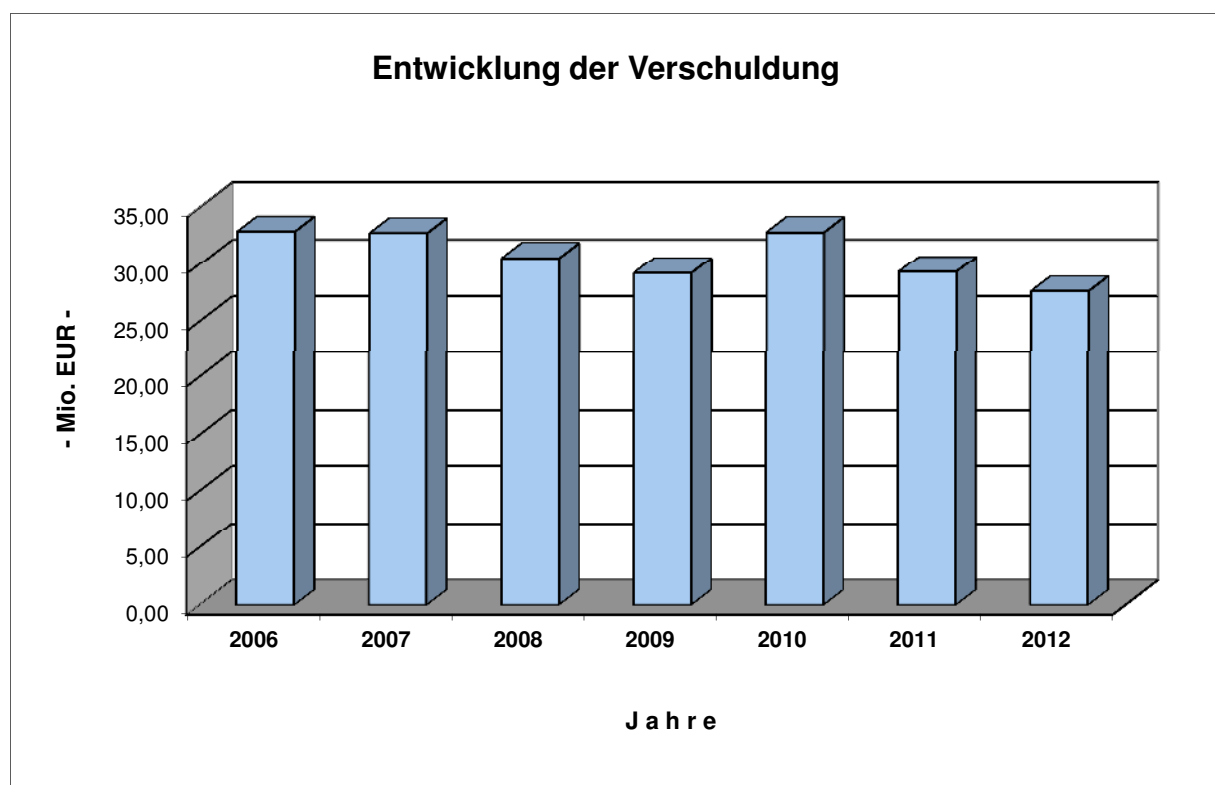


Abbildung 3 Entwicklung der Verschuldung

Dieser Schuldenstand kommt einer Pro-Kopf-Verschuldung von 962,83 EUR gleich, hat damit gegenüber 2011 um 69,35 EUR abgenommen und bewegt sich damit erstmals unter der 1.000,00 EUR-Grenze. Der Landesschnitt bei vergleichbaren kreisangehörigen Gemeinden der Städtegruppe B (20.000 bis 50.000 Einwohner) erhöhte sich im selben Zeitraum um 5,00 EUR auf 475,00 EUR pro Einwohner.

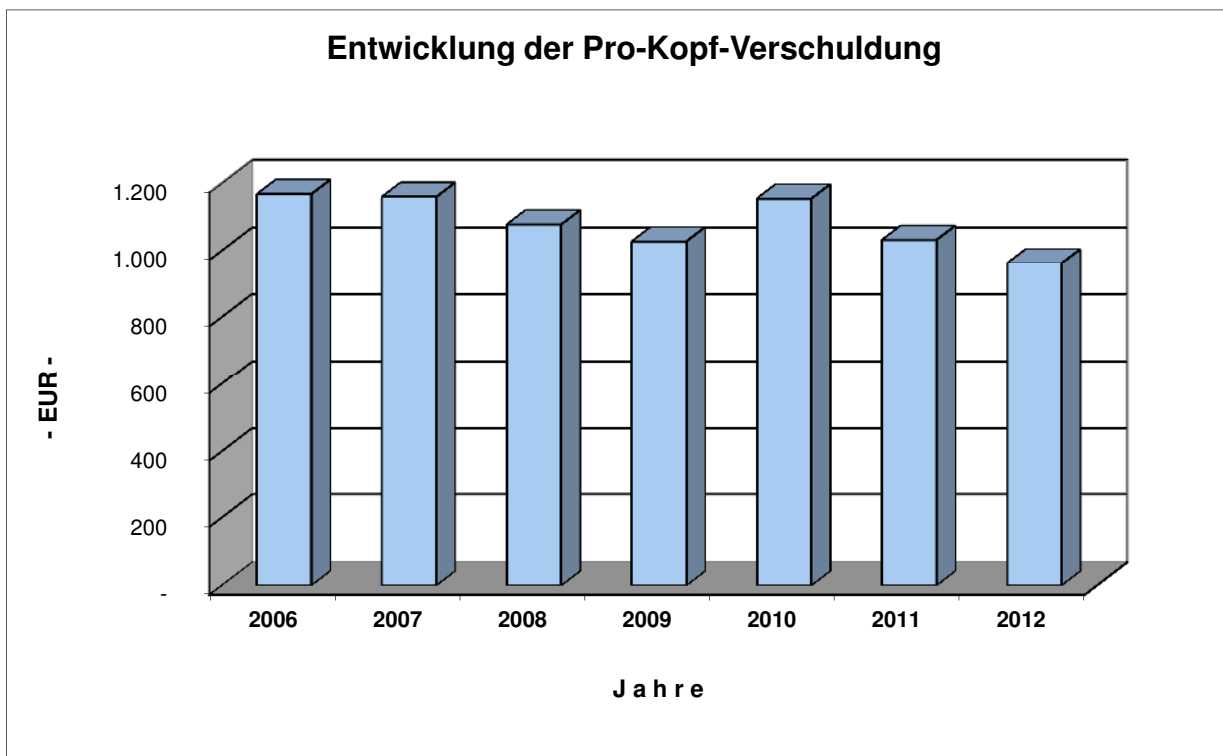


Abbildung 4 Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung

Vermögens- und Kapitalentwicklung seit 2007

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bilanzvolumen	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	174.407.352,80	194.028.600,57
Basiskapital	o.A.	o.A.	o.A.	o.A.	103.332.540,90	102.542.459,56
Darlehensaufnahme	1.700.000,00	0,00	500.000,00	5.400.000,00	0,00	0,00
Tilgung	1.838.767,19	2.184.747,09	1.834.775,76	1.798.466,27	3.515.607,34	1.693.218,05
Schulden	32.731.222,98	30.546.475,89	29.211.700,13	32.813.233,86	29.297.626,52	27.604.408,47
pro Kopf	1.159,08	1.078,05	1.028,11	1.154,30	1.032,18	962,60
Allgemeine Rücklagen / Rücklagen Überschüsse ordentliches Ergebnis	3.258.498,82	3.258.498,82	1.567.070,63	2.423.708,31	7.289.667,24	23.596.508,91
Zuführung VWH an VMH / Zahlungs- mittelüberschuss Ergebnisrechnung	8.140.065,06	7.529.614,90	4.344.189,07	-80.414,76	10.533.866,14	25.673.057,41
Bauinvestitionen	4.047.393,39	3.323.315,94	4.810.637,08	1.985.708,80	2.953.192,76	3.082.246,13

o.A. = ohne Angaben

Tabelle 33 Vermögens- und Kapitalentwicklung

4. Ziele und Strategien

Die Stadt Bretten hat in Abstimmung mit den politischen Gremien, den Verwaltungsspitzen und Fachämtern den Fokus darauf ausgerichtet, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs fortzusetzen und mittelfristig einen kontinuierlichen Schuldenabbau anzustreben. Mit dieser Strategie wird das Wirkungsziel verfolgt, eine Stabilisierung der finanzwirtschaftlichen Lage zu erreichen. Zwar wird das in 2012 erreichte eigene Steueraufkommen nicht auf diesem hohen Niveau beibehalten werden können, dennoch erscheint in den kommenden Planungszeiträumen eine Realisierung dieser selbst auferlegten Vorgaben bei einer entsprechenden Haushaltsdisziplin machbar.

Die Verfolgung dieser Ziele muss aber im Einklang mit den notwendigen Investitionen in die vorhandene Infrastruktur stehen. Das in der Zwischenzeit auf den Weg gebrachte integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) mit seinen verschiedenen Schwerpunkten unter Einbeziehung des Demographischen Wandels wird das künftige Handeln prägen.

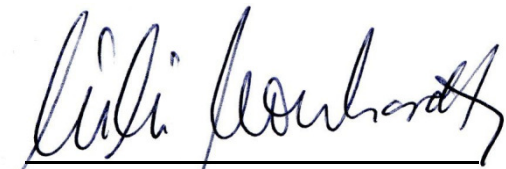
5. Risiken und Prognosen

Der Haushaltsausgleich 2012 und die Genehmigungsfähigkeit der künftigen Haushaltssatzungen ist nach heutigem Sachstand gewährleistet. Nach den Bestimmungen im § 80 Abs. 2 der Gemeindeordnung gilt der Haushalt als ausgeglichen und gesetzeskonform, wenn die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Mit dem in 2012 erwirtschafteten ordentlichen Ergebnis von Plus 16,17 Mio. EUR sind die gesetzlichen Vorgaben mehr als erfüllt und der verursachte Ressourcenverbrauch deutlich abgedeckt.


Für den Jahresabschluss 2013 wird zwar eine deutliche Abschwächung erwartet, dennoch darf auch hier ein positives Ergebnis prognostiziert werden. Das wesentlich schwierigere Haushaltsjahr 2014 wird tendenziell mit einem negativen Ergebnis abschließen. In den Folgejahren wird aber wieder mit positiven Resultaten gerechnet.

Da in der Ergebnisrücklage bereits beachtliche Reserven angesammelt wurden, besteht bei mittel- und langfristiger Betrachtung kein latentes Risiko, die Genehmigungsvoraussetzungen von Haushaltssatzungen nicht erfüllen zu können. Allerdings sind auch zukünftig keine Spielräume vorhanden, um jährliche Investitionsvoluminas von über 10 Mio. EUR finanzieren zu können.

Bretten, im Dezember 2014



Willi Leonhardt
Bürgermeister



Wolfgang Pux
Kämmereiamtsleiter